



L-Università
ta' Malta

MATSEC
Examinations Board



Specimen Papers

SEC 16 German

2025

Updated July 2025

Table of Contents

Specimen Assessments: Controlled Paper Level 1-2.....	3
Marking Schemes	31
Specimen Assessments: Controlled Paper Level 2-3.....	45
Marking Schemes	72
Specimen Paper: Private Candidates Level 1-2-3.....	88
Marking Schemes	103

Specimen Assessments: Controlled Paper Level 1-2



MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE

EXAMINATIONS BOARD

SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL SAMPLE PAPER

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 1-2 (Speaking)

DATE:

TIME: 5-7 Minutes

Examiner's Paper

Sprechen

(25 marks)

Hinweise zur mündlichen Prüfung:

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

1. Sich vorstellen (1 min)

(5 marks)

Der Kandidat / Die Kandidatin bekommt 8 Themen und wählt 4 Themen aus und spricht darüber. Der Kandidat / Die Kandidatin soll zeigen, dass er / sie in der Lage ist, einfache Angaben zur eigenen Person zu machen. Der Kandidat / die Kandidatin bekommt die 8 Themen während der Vorbereitungszeit.

2. Bild als Gesprächsanlass (2 min)

(10 marks)

Der Kandidat / die Kandidatin spricht über ein Thema. Er / Sie soll, in der Prüfung, frei über das Thema sprechen. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild und 5 Fragen zum Thema, die beim Gespräch helfen können.

3. Eine Situation besprechen (3 min)

(10 marks)

Der Kandidat / Die Kandidatin diskutiert etwas mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Der Kandidat / Die Kandidatin macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. Er / Sie soll auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin Bilder und Gesprächsanlässe zum Thema, die beim Gespräch helfen können.

Vorbereitungszeit: 5 Minutes

Die Vorbereitungszeit für Teil 1, Teil 2 und Teil 3 beträgt 5 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt

Prüferblatt

Teil 1: Sich vorstellen (1 Min)

(5 marks)

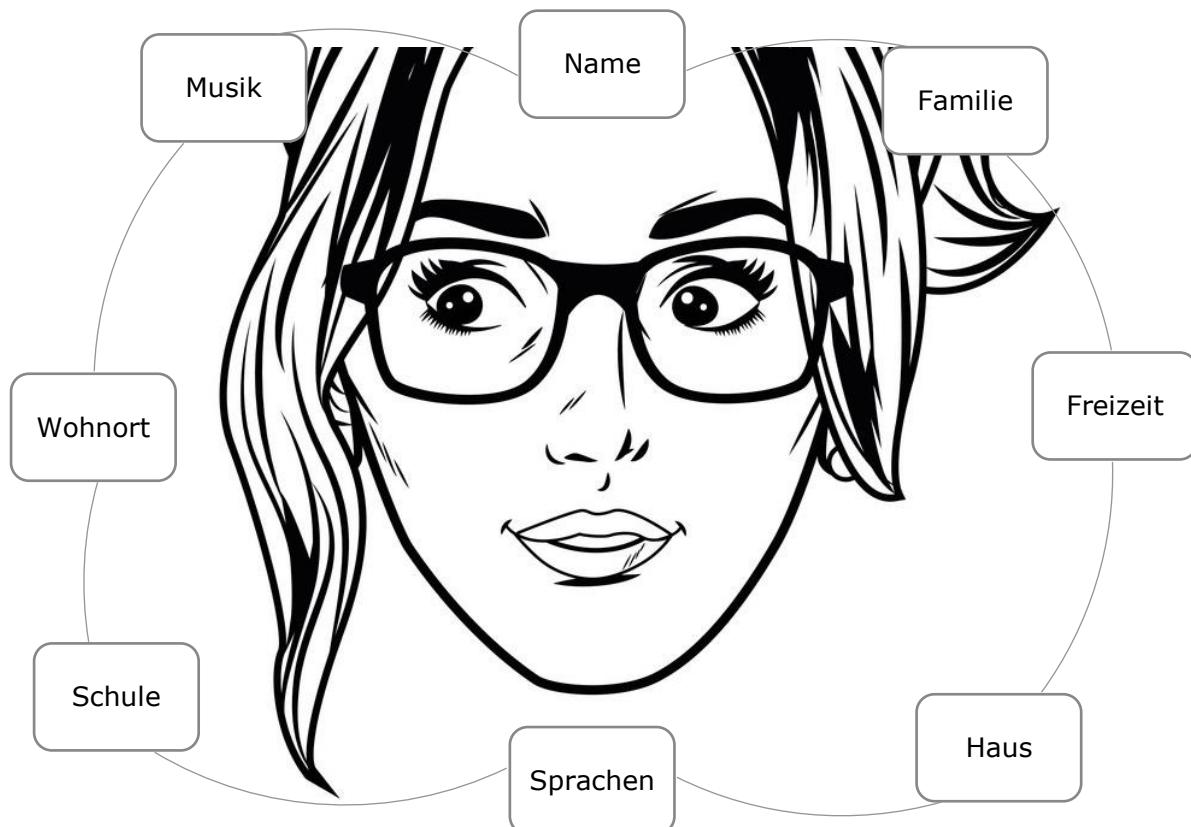
Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Wie geht's?

Ich begrüße dich zu dieser Prüfung. Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil 1.

Erzähle ein bisschen über dich. Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.

Der Prüfer / Die Prüferin versucht sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greift nur in Notfällen (z. B. Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.



Ende von Teil 1

Danke! Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

Prüferblatt

Teil 2: Bild als Gesprächsanlass: (2 min)

(10 marks)

Jetzt kommen wir zu Teil 2. Das Thema ist **Meine Freunde / Meine Freundinnen**.

Der Prüfer / Die Prüferin versucht sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und stellt die folgenden Fragen nur in Notfällen (z. B. Abbruch des Gesprächs). Der Prüfer / die Prüferin muss nicht unbedingt alle Fragen stellen.

Thema: Meine Freunde / Meine Freundinnen



1. Wie heißen deine Freunde / Freundinnen?
2. Wie oft triffst du deine Freunde / Freundinnen?
3. Was macht ihr am Wochenende / in der Freizeit?
4. Wie oft isst du in einem Restaurant?
5. Was für Hobbys habt ihr?

Ende von Teil 2

Danke! Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

Prüferblatt

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 Marks)

Du möchtest mit deinem Freund / deiner Freundin nach Valletta fahren.

Diskutiere diese Situation mit deinem / deiner Gesprächspartner /-in.

Der Prüfer / Die Prüferin spielt diese Rolle.

Ich bin dein deutscher Gesprächspartner / deine deutsche Gesprächspartnerin. Die folgenden Bilder und Wörter können dir helfen.

Fahren wir nach Valletta?

Wie?

... / ... ?

treffen



Wie lange?

machen

Wo?

Ende der Prüfung

Danke! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!


SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER
SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II Level 1-2 (Speaking)

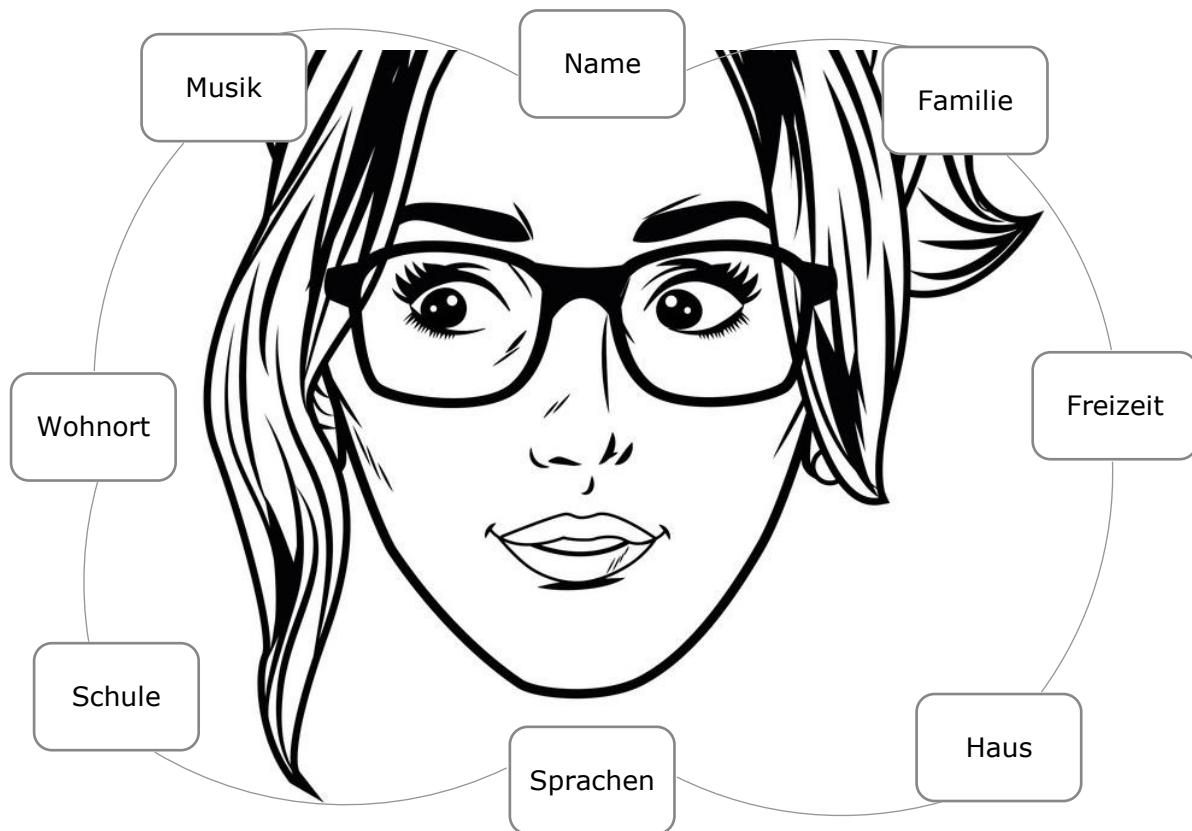
DATE:

TIME: 5-7 Minutes

Corridor Paper**Sprechen**(Total: | 25 marks)**Teil 1: Sich vorstellen** (1 Min)

(5 marks)

Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.



Teil 2: Bild als Gesprächsanlass: (2 min)

(10 marks)

Thema: Meine Freunde / Meine Freundinnen



Du sollst frei sprechen. Die folgenden Fragen helfen dir:

1. Wie heißen deine Freunde / Freundinnen?
2. Wie oft triffst du deine Freunde / Freundinnen?
3. Was macht ihr am Wochenende / in der Freizeit?
4. Wie oft isst du in einem Restaurant?
5. Was für Hobbys habt ihr?

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 marks)

Du möchtest mit deinem Freund / deiner Freundin nach Valletta fahren.

Diskutiere diese Situation mit deinem / deiner Gesprächspartner /-in.

Der Prüfer / Die Prüferin spielt diese Rolle.

Du sollst Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. Du sollst auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Die Bilder und Wörter können dir helfen.

Wie?

... / ... ?

treffen



Wie lange?

machen

Wo?


SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER
SUBJECT: **German**

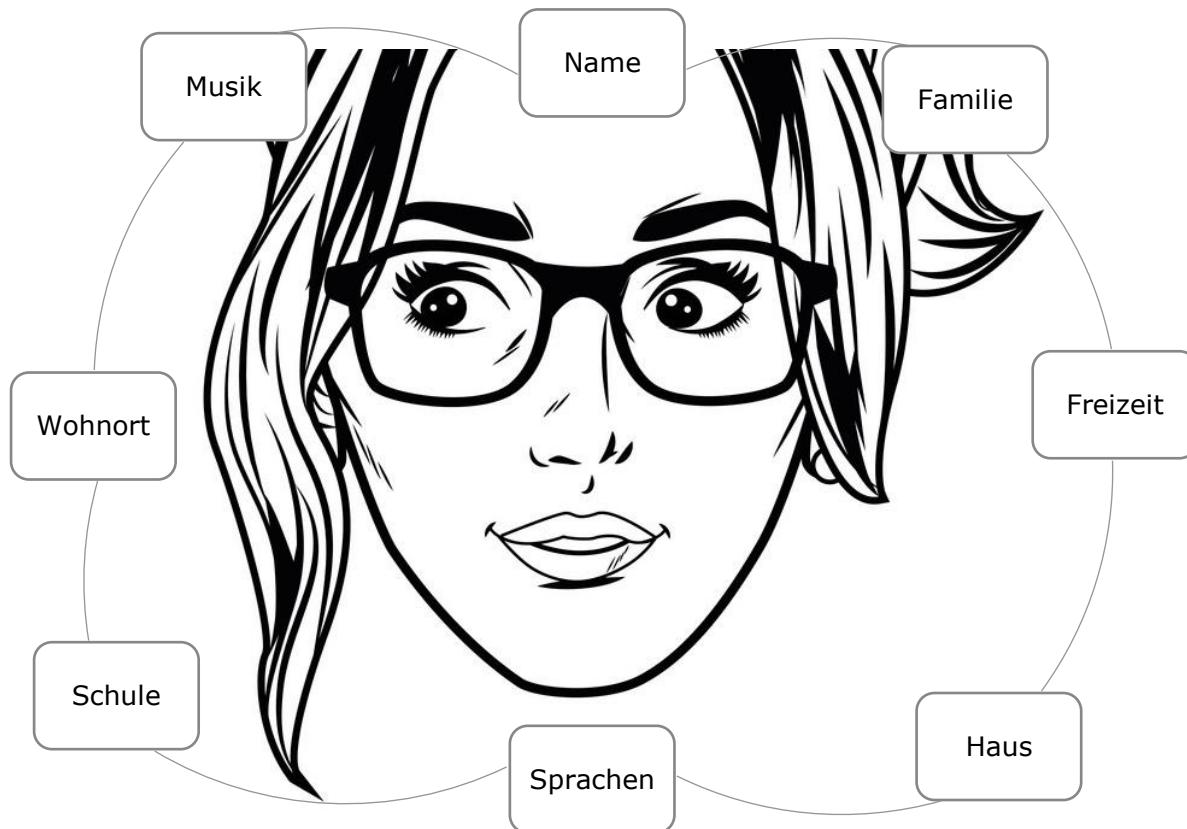
PAPER NUMBER: II Level 1-2 (Speaking)

DATE:

TIME: 5-7 Minutes

Candidate's Paper**Sprechen**(Total: | 25 marks)**Teil 1: Sich vorstellen (1 Min)****(5 marks)**

Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.



Kandidatenblatt

Teil 2: Bild als Gesprächsanlass: (2 min)

(10 marks)

Thema: Meine Freunde / Meine Freundinnen



Du sollst frei sprechen. Die folgenden Fragen helfen dir:

1. Wie heißen deine Freunde / Freundinnen?
2. Wie oft triffst du deine Freunde / Freundinnen?
3. Was macht ihr am Wochenende / in der Freizeit?
4. Wie oft isst du in einem Restaurant?
5. Was für Hobbys habt ihr?

Kandidatenblatt

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 marks)

Du möchtest mit deinem Freund / deiner Freundin nach Valletta fahren.

Diskutiere diese Situation mit deinem / deiner Gesprächspartner /-in.

Der Prüfer / Die Prüferin spielt diese Rolle.

Du sollst Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. Du sollst auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Die Bilder und Wörter können dir helfen.

Wie?

... / ... ?

treffen



Wie lange?

machen

Wo?


**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**
SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 1-2 (Listening)

DATE:

TIME: 40 Minutes

Examiner's Paper

Dieser Test hat **vier** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 1 – Mitteilungen	(5 marks)
Teil 2 – Kurze Gespräche	(5 marks)
Teil 3 – Dialoge	(8 marks)
Teil 4 – Durchsagen	(7 marks)

Level 1 – Mitteilungen	(5 marks)
-------------------------------	------------------

Du hörst fünf Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **zwei** Bilder zu viel.

TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN**Beispiel:**

Mitteilung 1: Ich heiße Oliver. Ich spiele gern Fußball.

Mitteilung 2: Mein Name ist Axel und ich spiele gern Computerspiele.

Mitteilung 3: Ich bin Martina. Jeden Tag gehe ich in die Schule, und dort treffe ich gern Freunde.

Mitteilung 4: Grüß Gott! Ich bin Evi. Ich spiele gern Basketball mit meinen Freunden.

Mitteilung 5: Guten Tag! Ich heiße Jens. In die Schule gehe ich gern, aber Mathe finde ich total langweilig.

Mitteilung 6: Hallo! Ich bin Sara. Am Wochenende gehe ich gern schwimmen.

Level 1 - Kurze Gespräche

(5 marks)

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstrecke** die richtige Antwort.

Text 1

Thomas: Hallo Anja! Was machst du am Sonntag?

Anja: Am Sonntag mache ich meine Hausaufgaben.

Thomas: Hausaufgaben am Sonntag?! Und dann was machst du?

Anja: Dann gehe ich ins Kino mit meiner Kusine.

Text 2

Mutti: Niko, was willst du heute Abend essen? Spaghetti mit Tomatensoße?

Niko: Nein, heute möchte ich keine Spaghetti mit Tomatensoße.

Mutti: Also, was denn?

Niko: Können wir bitte Schnitzel mit Kartoffelsalat essen?

Text 3

Mario: Bist du Susi?

Steffi: Nein, ich bin nicht Susi. Ich heiße Steffi.

Mario: Tut mir Leid.

Steffi: Kommst du aus Italien?

Mario: Ja, ich wohne in Rom.

Text 4

Luka: Maria, was machst du in deiner Freizeit?

Maria: Ich höre gern Musik, und du?

Luka: Ich spiele gern Fußball.

Maria: Fußball spiele ich nicht so gern.

Text 5

Rudi: Wo wohnst du?

Karl: Ich wohne in einer Wohnung. Und du?

Rudi: Ich wohne in einem Haus, aber es hat keinen Garten.

Karl: Oh schade!

Level 2 – Dialoge

(8 marks)

Du hörst zwei Dialoge. Du hörst jeden Dialog **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Dialog 1

(3 marks)

Luise: Was machst du in den Sommerferien?

Mara: Im Sommer fahre ich nicht weg. Wir machen kleine Partys bei mir im Garten. Und was machst du? Hast du schon was vor?

Luise: Ja, ich fliege mit meiner Familie nach Wien. Wir wohnen bei meiner Oma. Wien ist meine Lieblingsstadt! Ich finde sie so schön!

Mara: Nach Wien? Klasse!...Und wie lange bleibt ihr denn?

Luise: Drei Wochen. Wir treffen uns auch mit meiner Kusine und Tante Hilda.

Dialog 2

(3 marks)

Mutti: Andreas, ich komme heute leider erst um sieben Uhr nach Hause.

Andreas: Kein Problem, was soll ich machen?

Mutti: Mach die Suppe warm! Sie steht im Kühlschrank. Und räum dein Zimmer auf! Oh! Ich habe was vergessen? Kauf ein! Die Einkaufsliste liegt auf dem Tisch im Wohnzimmer. Bis dann!

Andreas: Alles klar.

Du hörst einen kurzen Dialog. Du hörst den Dialog **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **zwei** richtigen Antworten **A, B, C** oder **D**.

Dialog 3

(2 marks)

Tina: Hallo Maria! Wie war dein Urlaub in Spanien?

Maria: Hallo Tina! Mein Urlaub in Spanien war fantastisch. Ich habe eine Stadttour im Zentrum von Madrid gemacht. Dort habe ich viel fotografiert. Die Leute waren sehr freundlich und nett.

Tina: Wie war das Essen?

Maria: Oh...lecker, nur das Brot hat mir nicht geschmeckt.

Level 2 – Durchsagen

(7 marks)

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Durchsagen. Du hörst jede Durchsage **zweimal**. Zu jeder Durchsage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Du hörst die folgende Durchsage im Radio:

Durchsage 1 – Der Wetterbericht

Hier ist der Wetterbericht für Deutschland:

Am Vormittag scheint die Sonne und es ist sehr warm. Die Temperaturen sind 22 Grad im Norden und 24 Grad im Süden. Am Nachmittag ist es bewölkt und am Abend regnet es. Der Wind kommt aus Nordosten. Die Temperaturen steigen besonders im Süden an und erreichen bis zu 33 Grad.

Du bist am Flughafen und hörst die folgende Durchsage:

Durchsage 2 – Am Flughafen

Achtung eine wichtige Durchsage: Sehr geehrte Damen und Herren, Ihr Lufthansa Flug LH353 von München nach Berlin hat 25 Minuten Verspätung. Die Maschine fliegt um 13.00 Uhr ab. Wir bitten Sie, die Verspätung zu entschuldigen. Das Abfluggate für den Flug LH120, Berlin - Hamburg, hat sich geändert. Das neue Gate ist: A36. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug, vielen Dank!

Du bist im Kaufhaus und hörst die folgende Durchsage:

Durchsage 3 – Im Kaufhaus

Liebe Kunden, im ersten Stock finden Sie Herren- und Frauenschuhe zu reduzierten Preisen. Viele Schuhe sind sogar zu 50 Prozent reduziert. Brauchen Sie elegante, oder sportliche Schuhe für den Alltag? Hier finden Sie alles von guter Qualität. Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Einkaufen.



SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 1-2 (Listening & Reading)

DATE:

TIME: 80 Minutes

Candidate's Paper

(Total: | 25 marks)

Dieser Test hat **vier** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 1 – Mitteilungen (5 marks)

Teil 2 – Kurze Gespräche (5 marks)

Teil 3 – Dialoge (8 marks)

Teil 4 – Durchsagen (7 marks)

Teil I - Mitteilungen**(5 marks)**

Du hörst fünf Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **zwei** Bilder zu viel.

Beispiel A:		
		
Text	1	
C		
		
Text		
E		
		
Text		
G		
		
Text		
B		
		
Text		
D		
		
Text		
F		
		
Text		
H		
		
Text		

Teil II - Kurze Gespräche**(5 marks)**

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstreiche** die richtige Antwort.

1. Was macht Anja am Sonntag?
 - a. Sie geht in die Kirche.
 - b. Sie macht Hausaufgaben und geht ins Kino.
 - c. Sie geht mit ihrer Cousine einkaufen.

2. Was möchte Niko essen?
 - a. Schnitzel mit Kartoffelsalat.
 - b. Salat mit Tomaten.
 - c. Spaghetti mit Tomatensoße.

3. Woher kommt Mario?
 - a. Aus Italien.
 - b. Aus Österreich.
 - c. Aus Deutschland.

4. Was macht Luka in der Freizeit?
 - a. Er hört gern Musik.
 - b. Er singt gern.
 - c. Er spielt Fußball.

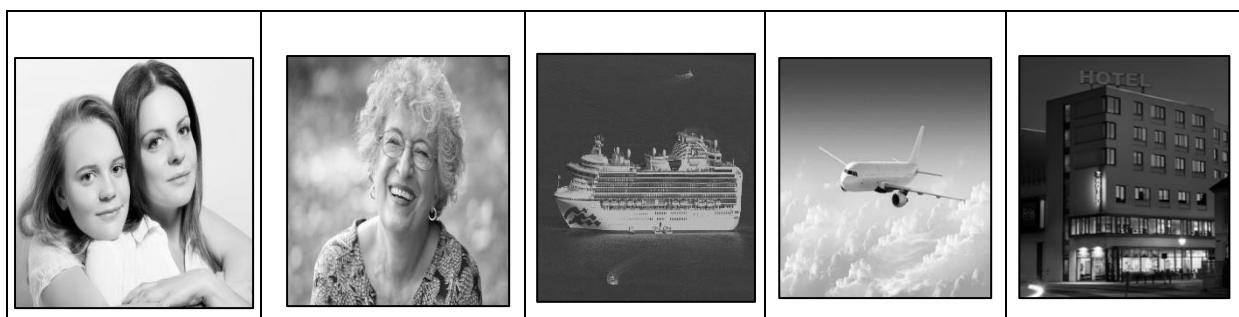
5. Wo wohnt Rudi?
 - a. In einem Haus ohne Garten.
 - b. In einem Haus mit Garten.
 - c. In einer Wohnung.

Teil III – Dialoge**(8 marks)**

Du hörst zwei Dialoge. Du hörst jeden Dialog **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Dialog 1**(3 marks)**

1. Was macht Luise in den Sommerferien?



Dialog 2**(3 marks)**

1. Was soll Andreas machen?

**A****B****C****D****E**

Du hörst einen kurzen Dialog. Du hörst den Dialog **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) die **zwei** richtigen Antworten **A, B, C** oder **D**.

Dialog 3**(2 marks)**

1. Was hat Maria im Urlaub gemacht?

**A****B****C****D**

Teil IV – Durchsagen**(7 marks)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Durchsagen. Du hörst jede Durchsage **zweimal**. Zu jeder Durchsage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Durchsage 1 – Der Wetterbericht

1. Wie ist das Wetter am Vormittag?

- | | |
|----------|-----------------------|
| A | Sonnig und windig. |
| B | Wolkig und kalt. |
| C | Sonnig und sehr warm. |

2. Woher kommt der Wind?

- | | |
|----------|-----------------|
| A | Aus Nordwesten. |
| B | Aus Nordosten. |
| C | Aus Südwesten. |

Durchsage 2 – Am Flughafen

3. Wie viel Verspätung hat der Flug?

- | | |
|----------|-------------|
| A | 20 Minuten. |
| B | 25 Minuten. |
| C | 35 Minuten. |

4. Was ist das neue Abfluggate für den Flug nach Hamburg?

- | | |
|----------|------|
| A | A36. |
| B | A46. |
| C | A65. |

Durchsage 3 – Im Kaufhaus

5. Wo kann man Schuhe finden?

- | | |
|----------|-------------------|
| A | Im Erdgeschoss. |
| B | Im ersten Stock. |
| C | Im dritten Stock. |

6. Für wen sind diese Schuhe?

- | | |
|----------|-----------------------------|
| A | Für Kinder und Jugendliche. |
| B | Für Frauen und Kinder. |
| C | Für Männer und Frauen. |

7. Was für Schuhe kann man hier kaufen?

- | | |
|----------|---------------------------------|
| A | Elegante und teure Schuhe. |
| B | Elegante und sportliche Schuhe. |
| C | Sportliche und moderne Schuhe. |

Reading(Total: | 25 marks)**Teil 1: Beschreibungen**

(5 marks)

In einer Zeitschrift findest du **zwei** Texte über Jugendliche in Deutschland. Lies diese Beschreibungen und ordne die Phrasen zu.

Beschreibung 1

Mein Name ist **Susi**, ich bin 17 und ich wohne in Berlin. Mein Hobby ist Musik hören und mein Lieblingssänger ist Cro. Ich spiele gern Gitarre. Ich surfe auch viel im Internet. Hier finde ich viele Informationen über Städte und Länder. Nächsten Sommer möchte ich nach Italien fahren.

Beschreibung 2

Ich bin **Petra**, 14 Jahre alt. Ich besuche die 9. Klasse in einer Schule in Hamburg. Ich spreche und schreibe gut Englisch und Spanisch. Ich habe viele Hobbys: ich spiele Klavier, ich spiele Fußball und im Winter fahre ich Ski. Ich lese viel: mein Lieblingsbuch ist „Durchs Feuer“ von Jenny Valentine.

	Susi	Petra	Susi und Petra
1. Im Internet surfen.	X		
2. Ein Instrument spielen.			
3. Musik gern hören.			
4. Bücher gern lesen.			
5. Sport machen.			
6. Sprachen in der Schule lernen.			

Teil 2: Anzeigen

(5 marks)

Lies die **drei** Anzeigen und ordne sie den Bildern zu. Vorsicht! **Es gibt zwei Bilder zu viel!**

1. Griechenland- Korfu

Badeurlaub im Hotel Sea Bird

8-tägig inkl. Flug

3-Sterne-Hotel inkl. Halbpension

1 x ganztägige Panoramafahrt inklusive

Ab 715 € pro Person

2. Wer möchte mit uns Fußball spielen?

Wir treffen uns zweimal die Woche, Dienstag und Freitag, und wir spielen von 15 Uhr bis 17 Uhr. Unsere Trainerin, Frau Schneider ist toll!

Treffpunkt: Fußballplatz, Steinstraße 32. Junge oder Mädchen sind willkommen.

3. Die Schülerzeitung "Jetzt"

Schreibst du gern? Willst du Journalist/Journalistin werden? Hier hast du deine Chance! Bring oder schick uns deinen Artikel über die Schule, über Sport, oder auch über Hobbys. Unsere E-Mail ist: jetzt@yahoo.de.

4. Sprachkurse für dich!

Sommersprachkurse

Lern Deutsch, Italienisch, Spanisch oder Französisch.

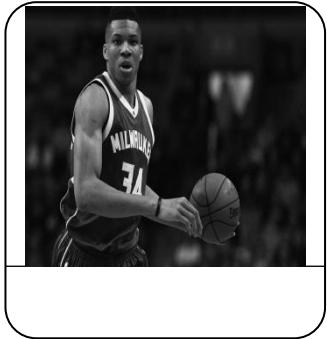
Unsere Preise sind fantastisch!

Unser Unterricht ist optimal.

Buchungen kann man online machen.

Ruf uns an! 356 98878892

(Adapted from an online source.)



Lesen - Level 2

Teil 1: Leserbriefe

(7 marks)

In einer Jugendzeitschrift findest du zwei Leserbriefe. Lies die Briefe und unterstreiche dann die richtige Antwort **a**, **b**, oder **c** wie im Beispiel.

Brief 1

Liebe Frau Meier,

ich lese immer Ihre Briefe in der Zeitschrift „Petra“ und finde Ihre Antworten sehr interessant. Vielleicht können Sie mir auch helfen! In den Osterferien habe ich zu viele Süßigkeiten gegessen! Das ist gar nicht gesund. Zum Mittagessen trinke ich jetzt viel Wasser und esse auch Obst in der Schulpause.

Meine neue Hose kann ich nicht mehr tragen. Sie ist viel zu eng! Ich bin total unglücklich. Ich möchte Diät machen aber meine Mutter ist dagegen. Sie findet Diäten blöd!

Was soll ich machen? Können Sie mir vielleicht einen Tipp geben?

Deine Lisa

(Adapted from an online source.)

Unterstreiche die richtige Antwort zu Lisas Brief.

Beispiel:

1. Wo liest Lisa Frau Dr Meiers Briefe?

- a. In der Zeitung.
- b. In der Zeitschrift.**
- c. In einem Blog.

2. Wann hat Lisa viele Süßigkeiten gegessen?

- a. In der Schulpause.
- b. Zu Ostern.
- c. Zum Mittagessen.

3. Was für ein Problem hat sie mit der Hose?

- a. Die Hose passt ihr nicht.
- b. Die Hose ist zu groß.
- c. Sie findet die Hose zu altmodisch.

4. Wie findet Lisas Mutter Diäten?

- a. Gesund.
- b. Nicht gut.
- c. Super.

Brief 2

Liebe Martha,

ich reise gern, sehr gern, aber meine Eltern fahren jeden Sommer nur nach Bordeaux in Frankreich. Wir wohnen in einem alten Hotel am Meer. Ich schwimme gern und finde die Stadt auch schön. Aber diesen Sommer möchte ich neue Länder besuchen. Ich möchte nach Italien, Spanien oder England fahren. Ich möchte auch fremde Städte besuchen und neue Leute treffen. Ich darf aber nicht allein wegfahren, weil ich erst sechzehn Jahre alt bin.

Ich habe mit meinen Eltern darüber gesprochen und sie haben geantwortet: „Vielleicht nächstes Jahr!“.

Was kann ich denn tun? Nur von Reisen träumen?

Deine Trudi

(Adapted from an online source.)

Zu Trudis Brief gibt es Fragen. **Unterstreiche** die richtige Antwort.

1. Was machen Trudis Eltern nicht gern?
 - a. Sie reisen nicht gern.
 - b. Im Sommer fahren sie nicht gern weg.
 - c. Sie fahren nicht gern nach Italien.

2. Mit wem ist Trudi bis jetzt gereist?
 - a. Mit ihren Eltern.
 - b. Mit ihren Freundinnen.
 - c. Alleine.

3. Was möchte Trudi besichtigen?
 - a. Städte in Frankreich.
 - b. Neue Städte.
 - c. Museen in Bordeaux.

4. Warum möchte Trudi ohne Eltern Urlaub machen?
 - a. Weil ihre Eltern schon viele Länder besucht haben.
 - b. Weil die Eltern lieber zu Hause bleiben.
 - c. Weil Trudi andere Länder besuchen möchte.

Teil 2: Artikel**(8 marks)**

Lies den Artikel und markiere die **acht** richtigen Sätze unten mit einem Kreuz (**X**) wie im Beispiel.

In Frankfurt kann man überall mit dem Bus oder mit der U-Bahn fahren. Morgens kommen immer sehr viele Menschen zur Arbeit in die Stadt, deshalb sind die Bahnen sehr voll und man bekommt meistens keinen Sitzplatz. Aber sie sind fast immer pünktlich und fahren oft. Viele Schüler und Schülerinnen fahren auch mit der U-Bahn zur Schule – nur im Sommer fahren sie lieber mit dem Fahrrad. Es gibt viele Radwege in Frankfurt. Viele Radfahrer benutzen sie, denn sie sind sicher. Viele Menschen in Deutschland sind sehr umweltfreundlich und fahren deshalb oft mit dem Rad.

Die Züge sind manchmal nicht pünktlich, und viele kommen dann viel zu spät an. Manchmal haben sie etwa 50 Minuten Verspätung und viele Leute ärgern sich. Mit dem Bus dauert die Fahrt aber immer länger.

(Adapted from an online source.)

1. Morgens fahren viele Leute mit der Bahn in die Stadt.	X
2. Die deutschen Bahnen fahren selten.	
3. Fernzüge kommen immer pünktlich an.	
4. Busse und U-Bahnen fahren durch die ganze Stadt.	
5. Die deutschen Bahnen kommen normalerweise pünktlich an.	
6. Im Sommer fahren viele Schüler mit dem Rad in die Schule.	
7. In Frankfurt können Radfahrer Radwege benutzen.	
8. Die Bahnen sind morgens leer.	
9. Am Morgen findet man nicht immer einen Sitzplatz in der Bahn.	
10. Die Fahrt mit dem Fernbus dauert länger als die mit dem Fernzug.	
11. Abends fahren viele Menschen in die Stadt zur Arbeit.	
12. Fernbusse sind schneller als Fernzüge.	
13. Es nervt nicht, wenn der Zug Verspätung hat.	
14. Viele Deutsche sind umweltfreundlich.	
15. Die deutsche Bahn hat oft im Sommer Verspätung.	
16. Die deutschen Busse sind umweltfreundlich.	


**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**
SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 1-2 (Writing)

DATE:

TIME: 40 minutes

Teil I – Im Chatforum(Total: | 25 marks)**Schreib 30-40 Wörter.**

(10 marks)

Im Chatforum

tania088: Hallo Tania! Was machen wir am Wochenende?

lena011

Im Chatforum

tania088 Margit hat am Sonntag Geburtstag. Wir kaufen ein Geschenk. Was kaufen wir?

Im Chatforum

tania088: _____?

Ja, Susi kommt zu Anjas Party.

lena011

tania088 Gut, mein Vater fährt uns zur Party.

Im Chatforum

tania088: Danke! Um wie viel Uhr treffen wir uns?

lena011

Teil II - Schreib eine E-Mail!

(15 marks)

Schreib 80-100 Wörter.

Du möchtest am Samstag mit deinem deutschen Freund / deiner deutschen Freundin nach Gozo fahren. Schreib ihr / ihm eine E-Mail.

Die folgenden Punkte können dir beim Schreiben helfen.

- Was nimmst du mit?
- Was macht ihr am Morgen?
- Wie lange bleibt ihr in Gozo?
- Wohin geht ihr schwimmen?

Marking Schemes

Speaking, Level 1-2

Teil 1: Self-presentation (Sich vorstellen)

Category		LEVEL 1 (40%)		LEVEL 2 (60%)		Mark
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	Inadequate communication not addressing task.	Speaks with prompts, and/or in reaction to basic questions.	Can utter basic, brief, mostly intelligible phrases on the prescribed topic/s.	Can talk (with limited support) about the prescribed topic/s.	Can talk about the prescribed topic/s, by clearly developing a number of points.	
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	Inadequate language and accuracy.	Can use elementary and often repetitive vocabulary.	Can use basic language with simple linguistic structures.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.	
Total: (max. 5 marks)						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

Teil 2: Personal Experience with Picture Prompts (Bild als Gesprächsanlass)

Category		LEVEL 1 (40%)			LEVEL 2 (60%)		Mark
	0	0.5	1	1.5	2.5		
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	Inadequate communication not addressing task.	Speaks with prompts, and/or in reaction to basic questions.	Can utter basic, brief, mostly intelligible phrases on the prescribed topic/s.	Can talk (with limited support) about the prescribed topic/s.	Can talk about the prescribed topic/s, by clearly developing a number of points.		
	0	0.5	1	1.5	2.5		
Coherence and Fluency 2.5 marks	Mainly incoherent presentation.	Presents basic sentences about the topic/s in isolation.	Can present some basic points about the topic/s, which may not be linear.	Can present by sequencing a number of sentences about the topic/s. May still repeat and make pauses.	Shows coherence in most parts of a presentation through sequencing of ideas. May still hesitate and make pauses.		
	0	0.5	1	1.5	2.5		
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	Inadequate language and accuracy.	Can use elementary and often repetitive vocabulary.	Can use basic language with simple linguistic structures.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.		
	0	0.5	1	1.5	2.5		
Pronunciation and Intonation 2.5 marks	Inadequate pronunciation and intonation.	Demonstrates limited target-language pronunciation and intonation.	Demonstrates acceptable target-language pronunciation and intonation that does not hinder communication.				
	0	1	2.5				
Total: (max. 10 marks)							

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

Teil 3: Role play (Eine Situation besprechen)

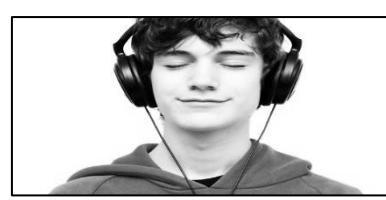
Category		LEVEL 1 (40%)		LEVEL 2 (60%)		Mark
	0	0.5	1	1.5	2.5	
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	Inadequate communication not addressing task.	Speaks with prompts in reaction to basic questions.	Can, with prompts, answer some questions and use basic phrases to take part in very short social exchanges. Can ask for repetition if necessary.**	Can, with prompts, react and express opinions related to the situation at hand.	Can, with prompts, exchange information by asking and answering all questions and make suggestions. Can ask for clarification if necessary, by using simple questions and/or basic phrases.**	
	0	0.5	1	1.5	2.5	
Coherence and Fluency 2.5 marks	Mainly incoherent conversation.	Communicates using basic sentences about the topic/s in isolation.	Interacts with other/s by asking/answering questions and/or reacting to the situation at hand by using simple phrases/sentences.	Can ask/answer questions and/or react to the situation at hand by using a number of sentences. May still repeat and make pauses.	Shows coherence in most parts of an interaction through sequencing of ideas. May still hesitate and make pauses.	
	0	0.5	1	1.5	2.5	
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	Inadequate language and accuracy.	Can use elementary and often repetitive vocabulary.	Can use basic language with simple linguistic structures.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.	
	0	1		2.5		
Pronunciation and Intonation 2.5 marks	Inadequate pronunciation and intonation.	Demonstrates limited target-language pronunciation and intonation.	Demonstrates acceptable target-language pronunciation and intonation that does not hinder communication.			
			Total: (max. 10 marks)			

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

** To be taken into consideration only when applicable.

Listening Level 1-2**Teil I - Mitteilungen****(5 marks)**

Du hörst fünf Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **zwei** Bilder zu viel.

Beispiel A:**Text****1****B****Text****6****C****Text****4****D****Text****E****Text****F****Text****3****G****Text****5****H****Text****2**

Teil II - Kurze Gespräche**(5 marks)**

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstreiche** die richtige Antwort.

1. Was macht Anja am Sonntag?
 - a. Sie geht in die Kirche.
 - b. Sie macht Hausaufgaben und geht ins Kino.
 - c. Sie geht mit ihrer Kusine einkaufen.

2. Was möchte Niko essen?
 - a. Schnitzel mit Kartoffelsalat.
 - b. Salat mit Tomaten.
 - c. Spaghetti mit Tomatensoße.

3. Woher kommt Mario?
 - a. Aus Italien.
 - b. Aus Österreich.
 - c. Aus Deutschland.

4. Was macht Luka in der Freizeit?
 - a. Er hört gern Musik.
 - b. Er singt gern.
 - c. Er spielt Fußball.

5. Wo wohnt Rudi?
 - a. In einem Haus ohne Garten.
 - b. In einem Haus mit Garten.
 - c. In einer Wohnung.

Teil III – Dialoge**(8 marks)**

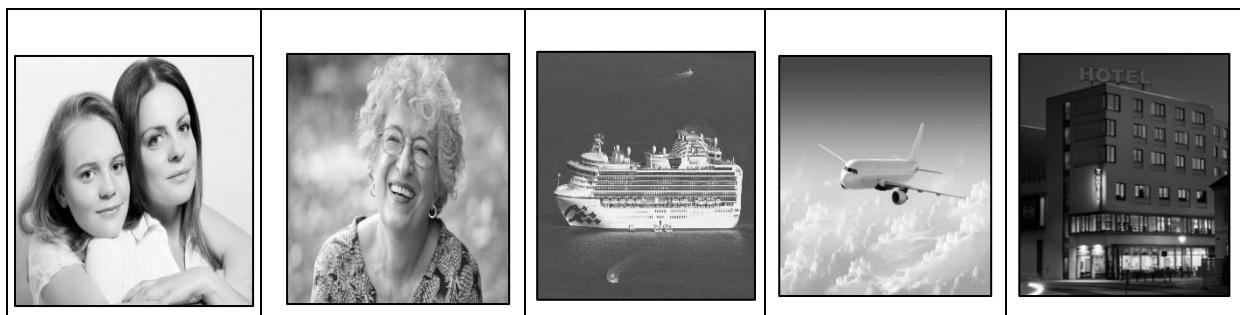
Du hörst zwei Dialoge. Du hörst jeden Dialog **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Dialog 1 und Dialog 2: Sollten mehr als drei Kästchen markiert sein, werden nur die ersten drei Antworten bewertet.

Dialog 3: Sollten mehr als zwei Kästchen markiert sein, werden nur die ersten zwei Antworten bewertet.

Dialog 1**(3 marks)**

1. Was macht Luise in den Sommerferien?



A	B	C	D	E
----------	----------	----------	----------	----------

Dialog 2**(3 marks)**

1. Was soll Andreas machen?



A	B	C	D	E
----------	----------	----------	----------	----------

Du hörst einen kurzen Dialog. Du hörst den Dialog **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **zwei** richtigen Antworten **A**, **B**, **C** oder **D**.

Dialog 3

(2 marks)

1. Was hat Maria im Urlaub gemacht?



A	B	C	D
----------	----------	----------	----------

Teil IV – Durchsagen**(7 marks)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Durchsagen. Du hörst jede Durchsage **zweimal**. Zu jeder Durchsage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Durchsage 1 – Der Wetterbericht

1. Wie ist das Wetter am Vormittag?

- | | |
|----------|-----------------------|
| A | Sonnig und windig. |
| B | Wolkig und kalt. |
| C | Sonnig und sehr warm. |

2. Woher kommt der Wind?

- | | |
|----------|-----------------|
| A | Aus Nordwesten. |
| B | Aus Nordosten. |
| C | Aus Südwesten. |

Durchsage 2 – Am Flughafen

3. Wie viel Verspätung hat der Flug?

- | | |
|----------|-------------|
| A | 20 Minuten. |
| B | 25 Minuten. |
| C | 35 Minuten. |

4. Was ist das neue Abfluggate für den Flug nach Hamburg?

- | | |
|----------|------|
| A | A36. |
| B | A46. |
| C | A65. |

Durchsage 3 – Im Kaufhaus

5. Wo kann man Schuhe finden?

- A Im Erdgeschoss.
- B Im ersten Stock.
- C Im dritten Stock.

6. Für wen sind diese Schuhe?

- A Für Kinder und Jugendliche.
- B Für Frauen und Kinder.
- C Für Männer und Frauen.

7. Was für Schuhe kann man hier kaufen?

- A Elegante und teure Schuhe.
- B Elegante und sportliche Schuhe.
- C Sportliche und moderne Schuhe.

Reading Level 1-2**Teil 1: Beschreibungen****(5 marks)**

In einer Zeitschrift findest du **zwei** Texte über Jugendliche in Deutschland. Lies diese Beschreibungen und ordne die Phrasen zu.

	Susi	Petra	Susi und Petra
1. Im Internet surfen.	X		
2. Ein Instrument spielen.			X
3. Musik gern hören.	X		
4. Bücher gern lesen.		X	
5. Sport machen.		X	
6. Sprachen in der Schule lernen.		X	

Teil 2: Anzeigen**(5 marks)**

Lies die **drei** Anzeigen und ordne sie den Bildern zu. Vorsicht! **Es gibt zwei Bilder zu viel!**



Lesen - Level 2**Teil 1: Leserbriefe****(7 marks)**

In einer Jugendzeitschrift findest du zwei Leserbriefe. Lies die Briefe und unterstreiche dann die richtige Antwort **a**, **b**, oder **c** wie im Beispiel.

1. Wo liest Lisa Frau Dr Meiers Briefe?

- a. In der Zeitung.
- b. In der Zeitschrift.**
- c. In einem Blog.

2. Wann hat Lisa viele Süßigkeiten gegessen?

- a. In der Schulpause.
- b. Zu Ostern.**
- c. Zum Mittagessen.

3. Was für ein Problem hat sie mit der Hose?

- a. Die Hose passt ihr nicht.**
- b. Die Hose ist zu groß.
- c. Sie findet die Hose zu altmodisch.

4. Wie findet Lisas Mutter Diäten?

- a. Gesund.
- b. Nicht gut.**
- c. Super.

Leserbrief 2**1. Was machen Trudis Eltern nicht gern?**

- a. Sie reisen nicht gern.
- b. Im Sommer fahren sie nicht gern weg.
- c. Sie fahren nicht gern nach Italien.**

2. Mit wem ist Trudi bis jetzt gereist?

- a. Mit ihren Eltern.**
- b. Mit ihren Freundinnen.
- c. Alleine.

3. Was möchte Trudi besichtigen?

- a. Städte in Frankreich.
- b. Neue Städte.**
- c. Museen in Bordeaux.

4. Warum möchte Trudi ohne Eltern Urlaub machen?

- a. Weil ihre Eltern schon viele Länder besucht haben.
- b. Weil die Eltern lieber zu Hause bleiben.
- c. Weil Trudi andere Länder besuchen möchte.**

Teil 2: Artikel**(8 marks)**

Lies den Artikel und markiere die **acht** richtigen Sätze unten mit einem Kreuz (**X**) wie im Beispiel.

Sollten mehr als acht Kästchen markiert sein, werden nur die ersten acht Antworten bewertet.

1. Morgens fahren viele Leute mit der Bahn in die Stadt.	X
2. Die deutschen Bahnen fahren selten.	
3. Fernzüge kommen immer pünktlich an.	
4. Busse und U-Bahnen fahren durch die ganze Stadt.	X
5. Die deutschen Bahnen kommen normalerweise pünktlich an.	X
6. Im Sommer fahren viele Schüler mit dem Rad in die Schule.	X
7. In Frankfurt können Radfahrer Radwege benutzen.	X
8. Die Bahnen sind morgens leer.	
9. Am Morgen findet man nicht immer einen Sitzplatz in der Bahn.	X
10. Die Fahrt mit dem Fernbus dauert länger als die mit dem Fernzug.	X
11. Abends fahren viele Menschen in die Stadt zur Arbeit.	
12. Fernbusse sind schneller als Fernzüge.	
13. Es nervt, wenn der Zug Verspätung hat.	X
14. Viele Deutsche sind umweltfreundlich.	X
15. Die deutsche Bahn hat oft im Sommer Verspätung.	
16. Die deutschen Busse sind umweltfreundlich.	

Writing Level 1-2**Teil 1: Chat (Im Chatforum)**

Category		LEVEL 1 (40%)		LEVEL 2 (60%)		Mark
Communication (Task accomplishment) 2.5 marks	0	1		1.5	2.5	
	Task is not addressed adequately or the theme was out of point. Communication is unsatisfactory.	Task is minimally /partially addressed/not at the suitable length/repetitive. Communication is lacking.		Task is adequately, yet not fully addressed. Text might not be at the desired length. Communication is good.	Task is adequately and fully addressed. Text is satisfactory. Communication is effective.	
Coherence, Content and Vocabulary 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	No concrete attempt at writing and developing a text.	Writes a disconnected text, using mainly single words and very basic simple phrases. Very limited use of vocabulary.	Can write a short simple text by using basic sentence structure and by linking words or groups of words with basic linear connectors. Can use basic vocabulary, which may be repetitive to some extent.	Can write a short simple text with some basic, linked sentences that still lacks cohesion and coherence. Vocabulary is still limited.	Can write a short, simple text by using some connected sentences. Can use a limited range of vocabulary, which is generally appropriate to the task, with some attempt at variety.	
Language and Grammar Accuracy 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	Inadequate language and accuracy.	Can make use of basic language structures with hardly any control of agreement. Grammatical structures are mostly inaccurate.	Can make use of basic language structures with basic control of agreement. Can use a limited number of grammatical structures, which may not be entirely accurate.	Can make use of simple language and grammatical structures with limited control of agreement and accuracy.	Can make use of simple language structures with some control of agreement. Can use grammatical structures with limitations in accuracy.	
Punctuation and Spelling 2.5 marks	0	1		2.5		
	No or very sporadic use of punctuation.	Can write words or phrases by spelling basic common words. Can make use of very basic punctuation.		Can write simple sentences by spelling most high frequency words and common words. Can make use of basic punctuation.		
(Max. 10 marks) Total:						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

Note: If a task is considered not addressed, completely out of point or copied from other sections of the paper, no marks shall be awarded from other categories.

Teil 2: Email (E-Mail)

Category		LEVEL 1 (40%)		LEVEL 2 (60%)		Mark
Communication (Task accomplishment) 2.5 marks	0 Task is not addressed adequately or the theme was out of point. Communication is unsatisfactory.	1 Task is minimally /partially addressed/not at the suitable length/repetitive. Communication is lacking.		1.5 Task is adequately, yet not fully addressed. Text might not be at the desired length. Communication is good.	2.5 Task is adequately and fully addressed. Text is satisfactory. Communication is effective.	
Coherence, Content and Vocabulary 5 marks	0 No concrete attempt at writing and developing a text.	1 Writes a disconnected text, using mainly single words and very basic simple phrases. Very limited use of vocabulary.	2 Can write a short simple text by using basic sentence structure and by linking words or groups of words with basic linear connectors. Can use basic vocabulary, which may be repetitive to some extent.	3 Can write a short simple text with some basic, linked sentences that still lacks cohesion and coherence. Vocabulary is still limited.	5 Can write a short, simple text by using some connected sentences. Can use a limited range of vocabulary, which is generally appropriate to the task, with some attempt at variety.	
Language and Grammar Accuracy 5 marks	0 Inadequate language and accuracy.	1 Can make use of basic language structures with hardly any control of agreement. Grammatical structures are mostly inaccurate.	2 Can make use of basic language structures with basic control of agreement. Can use a limited number of grammatical structures, which may not be entirely accurate.	3 Can make use of simple language and grammatical structures with limited control of agreement and accuracy.	5 Can make use of simple language structures with some control of agreement. Can use grammatical structures with limitations in accuracy.	
Punctuation and Spelling 2.5 marks	0 No or very sporadic use of punctuation.	1 Can write words or phrases by spelling basic common words. Can make use of very basic punctuation.		2.5 Can write simple sentences by spelling most high frequency words and common words. Can make use of basic punctuation.		
(Max. 15 marks) Total:						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of either 2.5 or 5 marks in the respective category).

Note: If a task is considered not addressed, completely out of point or copied from other sections of the paper, no marks shall be awarded from other categories.

Specimen Assessments: Controlled Paper Level 2-3



MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**

SUBJECT: **German**
PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Speaking)
DATE:
TIME: 5-7 Minutes

Examiner's Paper

Sprechen **(25 marks)**

Hinweise zur mündlichen Prüfung:

Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin.

1. Sich vorstellen (1 Min) **(5 marks)**

Der Kandidat / Die Kandidatin bekommt 8 Themen und wählt 4 Themen aus und spricht darüber. Der Kandidat / Die Kandidatin soll zeigen, dass er / sie in der Lage ist, einfache Angaben zur eigenen Person zu machen. Der Kandidat / die Kandidatin bekommt die 8 Themen während der Vorbereitungszeit.

2. Eine Situation besprechen (2 Min) **(10 marks)**

Der Kandidat / die Kandidatin spricht über ein Thema. Er / Sie soll, in der Prüfung, frei über das Thema sprechen. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin das Bild und 5 Fragen zum Thema, die beim Gespräch helfen können.

3. Bild als Gesprächsanlass (3 Min) **(10 marks)**

Der Kandidat / Die Kandidatin diskutiert etwas mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Der Kandidat / Die Kandidatin macht Vorschläge und reagiert auf die Vorschläge des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. Er / Sie soll auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin Bilder und Gesprächsanlässe zum Thema, die beim Gespräch helfen können.

Vorbereitungszeit: 5 Minutes

Die Vorbereitungszeit für Teil 1, Teil 2 und Teil 3 beträgt 5 Minuten. Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt

Teil 1: Sich vorstellen (1 Min)

(5 marks)

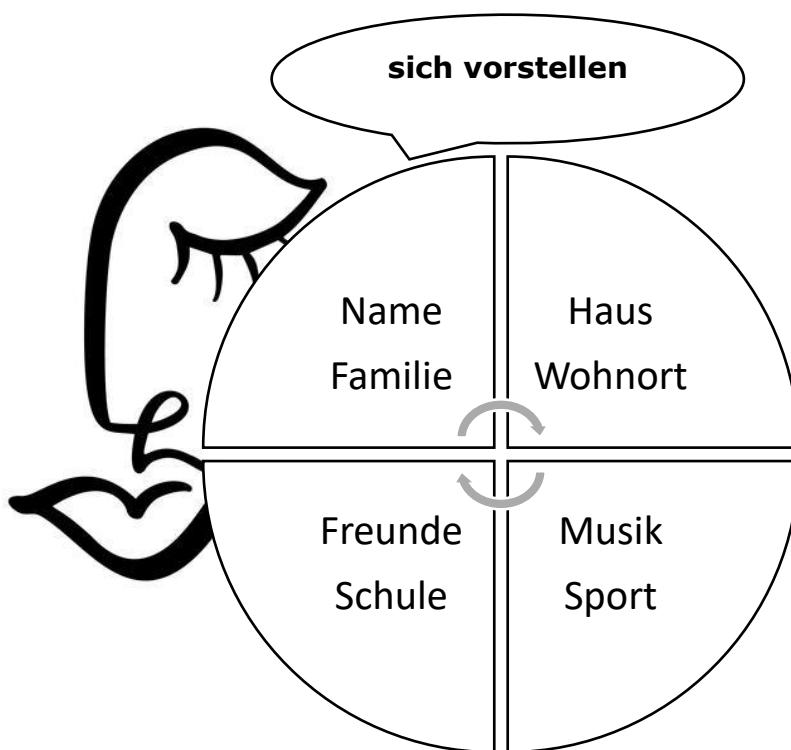
Der Prüfer / Die Prüferin begrüßt den Kandidaten / die Kandidatin und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

Hallo! Guten Tag! Wie geht's?

Ich begrüße dich zu dieser Prüfung. Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil 1.

Erzähle ein bisschen über dich. Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.

Der Prüfer / Die Prüferin versucht sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greift nur in Notfällen (z. B. Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.



Ende von Teil 1

Danke! Wir kommen jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.

Prüferblatt

Teil 2: Bild als Gesprächsanlass (2 Min)

(10 marks)

Jetzt kommen wir zu Teil 2. Das Thema ist **Gesund leben**.

Der Prüfer / Die Prüferin versucht sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und stellt die folgenden Fragen nur in Notfällen (z. B. Abbruch des Gesprächs). Der Prüfer / die Prüferin muss nicht unbedingt alle Fragen stellen.

Thema: Gesund leben



1. Was isst und trinkst du gern?
2. Was sollst du essen und trinken, um gesund zu bleiben?
3. Welchen Sport machst du?
4. Wie oft machst du Sport?
5. Welche Aktivitäten machst du in der Freizeit?

Ende von Teil 2

Danke! Wir kommen jetzt zum dritten Teil der Prüfung.

Prüferblatt

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 Marks)

Unser Cousin Karl hat sich das Bein gebrochen. Diskutiere diese Situation mit
deinem/deiner Gesprächspartner/in. Der Prüfer/Die Prüferin spielt diese Rolle.

Ich bin dein deutscher Gesprächspartner / deine deutsche Gesprächspartnerin. Die
folgenden Bilder und Wörter können dir helfen.

Was ist mit Karl los?

Wo?

... / ... ?

besuchen



Wann?

schenken

Wie?

Ende der Prüfung

Danke! Das ist das Ende der Prüfung. Alles Gute und Auf Wiedersehen!



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Speaking)

DATE:

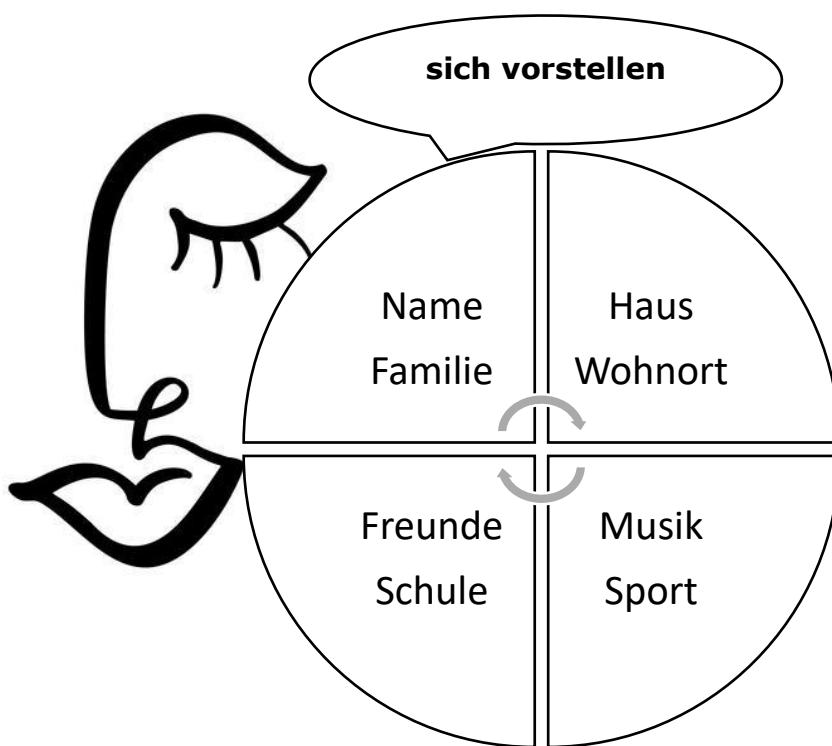
TIME: 5-7 Minutes

Corridor Paper

Teil 1: Sich vorstellen (1 Min)

(5 marks)

Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.



Teil 2: Bild als Gesprächsanlass (2 Min)

(10 marks)

Thema: Gesund leben



Du sollst frei sprechen. Die folgenden Fragen helfen dir:

Thema: Gesund leben

1. Was isst und trinkst du gern?
2. Was sollst du essen und trinken, um gesund zu bleiben?
3. Welchen Sport machst du?
4. Wie oft machst du Sport?
5. Welche Aktivitäten machst du in der Freizeit?

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 marks)

Unser Cousin Karl hat sich das Bein gebrochen. Diskutiere diese Situation mit deinem deutschen Gesprächspartner / deiner deutschen Gesprächspartnerin. Der Prüfer / Die Prüferin ist dein Gesprächspartner / deine Gesprächspartnerin.

Du sollst Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. Du sollst auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Die Bilder und Wörter können dir helfen.

Wo?

... / ... ?

besuchen



Wann?

schenken

Wie?



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Speaking)

DATE:

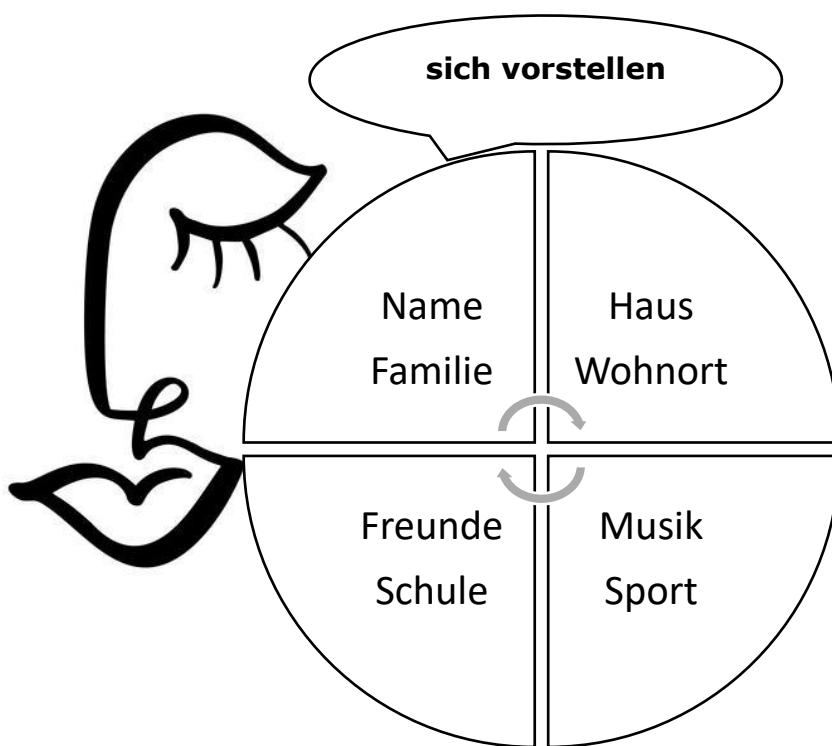
TIME: 5-7 Minutes

Candidate's Paper

Teil 1: Sich vorstellen (1 Min)

(5 marks)

Wähle 4 Themen aus und sprich darüber.



Kandidatenblatt

Teil 2: Bild als Gesprächsanlass (2 Min)

(10 marks)

Thema: Gesund leben



Du sollst frei sprechen. Die folgenden Fragen helfen dir:

Thema: Gesund leben

1. Was isst und trinkst du gern?
2. Was sollst du essen und trinken, um gesund zu bleiben?
3. Welchen Sport machst du?
4. Wie oft machst du Sport?
5. Welche Aktivitäten machst du in der Freizeit?

Kandidatenblatt

Teil 3: Eine Situation besprechen (3 Min)

(10 marks)

Unser Cousin Karl hat sich das Bein gebrochen. Diskutiere diese Situation mit deinem deutschen Gesprächspartner / deiner deutschen Gesprächspartnerin. Der Prüfer / Die Prüferin ist dein Gesprächspartner / deine Gesprächspartnerin.

Du sollst Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren. Du sollst auch Fragen stellen und auf Fragen reagieren. Die Bilder und Wörter können dir helfen.

Wo?

... / ... ?

besuchen



Wann?

schenken

Wie?


SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER
SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Listening)

DATE:

TIME: 40 Minutes

Listening**Examiner's Paper**

Dieser Test hat **vier** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 1 – Mitteilungen	(5 marks)
Teil 2 – Situationen	(5 marks)
Teil 3 – Kurze Gespräche	(8 marks)
Teil 4 – Ansagen	(7 marks)

Level 2 – Mitteilungen **(5 marks)**

Du hörst fünf Mitteilungen über Lena. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt zwei Bilder zu viel.

TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN

Mitteilung 1: Mein Name ist Lena und ich komme aus Köln, aber jetzt wohne ich in einem Dorf in einem schönen Haus. Ich wohne in der Nähe von Berlin.

Mitteilung 2: Ich liebe das Leben hier, aber es ist manchmal ein bisschen hektisch. Ich finde mein Haus einfach klasse. Mein Lieblingszimmer ist das Schlafzimmer, denn es ist so bequem und ruhig.

Mitteilung 3: Die Küche gefällt mir nicht. Sie ist ziemlich groß, aber ich hasse die Farbe. Sie ist blau und schwarz, wie schrecklich! Meine Freunde und ich essen gern zusammen im Garten.

Mitteilung 4: Im Erdgeschoss gibt es das Wohnzimmer. Es ist groß und angenehm, besonders im Winter. Nur den Teppich finde ich altmodisch und ich will einen neuen Teppich kaufen.

Mitteilung 5: Dieses Wochenende renoviert mein Vater das Arbeitszimmer. Er streicht das Zimmer blau, was ich super finde. Wir kaufen auch einen Sessel. Ich hoffe, er ist bequem.

Level 2 - Kurze Gespräche**(5 marks)**

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstreiche** die richtige Antwort.

Text 1

Nina: Hallo Laura! Wie geht's? Morgen beginnt wieder die Schule. Ich stehe nicht gern früh auf.

Laura: Leider fängt der Schultag bei uns ganz früh an. Halb acht ist zu früh für die meisten Schüler.

Nina: Was trägst du am liebsten für die Schule? Ich trage oft Jeans und ein buntes T-Shirt.

Laura: Ich auch! Und bequeme Schuhe sind ein Muss.

Text 2

Onkel: Max, sag mal! Was siehst du gern im Fernsehen? Hoffentlich kein Reality-TV!

Max: Meine Lieblingsendung ist 'Sport XL' weil ich großer Fußballfan bin. Ich interessiere mich sehr für Sportberichte. Und du Onkel?

Onkel: Ich lese die Zeitung und dann sehe ich die Tagesschau, denn ich finde sie sehr informativ.

Max: Interessant. Ich sehe sie selten, denn Nachrichten sind manchmal zu traurig. Ich sehe aber oft Gameshows. Im Fernsehen gibt es viele.

Text 3

Petra: Hallo wie geht's? Kommst du heute zu mir? Ich werde Nudeln kochen.

Ute: Es tut mir leid. Heute lieber nicht. Es geht mir nicht so gut und ich bin ziemlich müde.

Petra: Oh, je! Das ist gar nicht gut. Du musst im Bett bleiben und Medikamente nehmen. Hast du Fieber?

Ute: Ja, und alles tut furchtbar weh! Mein Bauch auch! Ich rufe den Arzt an.

Text 4

Fitnessstrainer: Katrina, was isst du und trinkst du normalerweise zum Frühstück?

Katrina: Zum Frühstück esse ich gern Eier mit Toast. Ich trinke keine heißen Getränke.

Fitnessstrainer: Iss am wichtigsten keine Süßigkeiten und trink viel Wasser oder Saft!

Katrina: Ja, klar! Ich trinke immer ein Glas Orangensaft pro Tag. Das ist gesund.

Text 5

Anna: Hast du Lust ins Kino zu gehen? Im Kino läuft einen sehr schönen Film.

Karla: Ja, aber ich finde es besser, Filme online zu Hause zu schauen. Der Eintrittspreis finde ich zu hoch.

Anna: Du hast recht, aber ich schaue mir lieber einen Film im Kino an. Ein Abend mit Freunden im Kino finde ich immer toll.

Karla: Ich nicht. Ich sitze lieber zu Hause vor dem Fernseher. Das ist viel bequemer. Ich spare auch, denn ich kann Filme kostenlos im Internet sehen.

Level 3 – Texte**(8 marks)**

Du hörst zwei Texte. Du hörst jeden Text **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) die **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Text 1**Jürgen Klopp – ein Star aus Stuttgart**

Jürgen Klopp wurde 1967 in Stuttgart geboren und wuchs mit zwei älteren Schwestern, die er sehr liebte, in dem nahen Schwarzwald auf. Als Teenager wollte er Fußballprofi werden. Dann zog er nach Frankfurt. Im Jahr 1995 schloss Klopp an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main auch ein Studium als Diplom-Sportwissenschaftler ab und war damit sehr zufrieden. Er fuhr gern mit dem Zug zur Universität, denn Autofahren fand er nicht umweltfreundlich. Nach seiner Zeit als Fußballspieler und Manager bei der Fußballmannschaft in Mainz wurde er Fußballtrainer von Borussia Dortmund, eines der bekanntesten Teams in Deutschland. Im Jahr 2015 wurde er Manager von Liverpool.

Text 2**Region Basel – für alle etwas dabei!**

Die Region Basel befindet sich in der Schweiz und ist für Touristen ideal, weil man hier viel erleben kann. Wer sich für die Geschichte interessiert, kann den archäologischen Park mit spannenden Sehenswürdigkeiten besuchen. Dort gibt es ein tolles römisches Theater und ein Römerhaus. In der Nähe von Basel kann man im Winter mit Schneeschuhen im Wald laufen. Im Waldseilpark kann man von Mai bis November spazieren gehen oder klettern. Die Region Basel hat eine besondere Atmosphäre. Man kann eine Schifffahrt auf dem Rhein machen und viele Sehenswürdigkeiten vom Fluss sehen.

Du hörst einen kurzen Text. Du hörst den Text **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) die **zwei** richtigen Antworten **A, B, C** oder **D**.

Text 3**Warum helfen Jugendliche zu Hause?**

Fast alle Jugendliche sagen, dass sie zu Hause viel tun müssen, vor allem, um ihren Eltern zu helfen. Andere wollen Taschengeld verdienen, anstatt einen Nebenjob zu finden. Das Zimmer aufräumen und das Bett machen - das ist bei vielen Mädchen Alltagsroutine. Jungs leeren öfter den Mülleimer als Mädchen. Jugendliche helfen auch gern den Großeltern, indem sie jeden Tag einkaufen gehen oder sie kochen das Abendessen.

Level 3 – Ansagen**(7 marks)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Ansagen. Du hörst jede Ansage **zweimal**. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Level 3 – Ansagen**(7 marks)****Ansage 1 – Beim Einkaufen helfen**

Hallo Annika!

Ich muss heute im Büro länger bleiben und spät arbeiten. Sei so nett und hilf mir bitte beim Einkaufen! Ich habe wirklich keine Zeit, zum Markt zu gehen. Die Einkaufsliste hängt am Kühlschrank. Vergiss nicht die Einkaufstaschen! Sie sind im großen Schrank in der Küche. Geh ins Badezimmer und such nach meinen Tabletten gegen Kopfschmerzen und Fieber! Wenn es keine gibt, dann geh auch in die Stadt, um sie zu kaufen. Danke und bis dann, Mama!

Ansage 2 – Wann treffen wir uns?

Hallo Gertrude!

Hast du am Samstag Zeit? Können wir uns für Samstag verabreden? Ich werde am Samstagabend eine Party bei mir im Garten geben. Wenn es sonnig wird, werden wir draußen grillen, aber wenn es regnet, werden wir Pizza bestellen. Wir können dann auch heiße Schokolade trinken und Videos anschauen. Ich habe den neuen Film von Till Schweiger. Die Party beginnt um sechs Uhr abends und wir werden bis Mitternacht feiern. Deine Paula!

Ansage 3 – Esther zu Besuch

Hallo Caroline!

Dieses Jahr habe ich extra viel gearbeitet und Geld gespart, damit ich dich im Sommer besuche. Ich denke, dass ich in zwei Wochen kommen werde. Wahrscheinlich werde ich am zehnten August von Hamburg nach London fliegen. Kannst du mich am Flughafen treffen? Obwohl ich ganz gut Englisch spreche, werde ich etwas nervös sein, diese Fremdsprache zu sprechen. Bis bald, deine Esther!



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Listening & Reading)

DATE:

TIME: 80 Minutes

Candidate's Paper

(Total: | 25 marks)

Dieser Test hat **vier** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 1 – Mitteilungen (5 marks)

Teil 2 – Situationen (5 marks)

Teil 3 – Texte (8 marks)

Teil 4 – Ansagen (7 marks)

Teil I - Mitteilungen**(5 marks)**

Du hörst fünf Mitteilungen über Lena. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt zwei Bilder zu viel.

Beispiel A:**Text****1****B****Text****C****Text****D****Text****E****Text****F****Text****G****Text****H****Text**

Teil II - Kurze Gespräche**(5 marks)**

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstreiche** die richtige Antwort.

1. Was für ein Problem hat Nina?
 a. Sie geht nicht gern in die Schule.
 b. Es ist schwer für sie, morgens früh aufzustehen.
 c. Sie hasst die Schuluniform.

2. Was findet Max traurig?
 a. Die Tagesschau.
 b. Den Sportbericht.
 c. Die Gameshows.

3. Was ist los mit Ute?
 a. Sie hat Bauchschmerzen.
 b. Die Nudeln schmecken ihr nicht.
 c. Sie hat Angst vom Arzt .

4. Was findet Katrina gesund?
 a. Eier mit Toast.
 b. Heiße Getränke.
 c. Orangensaft.

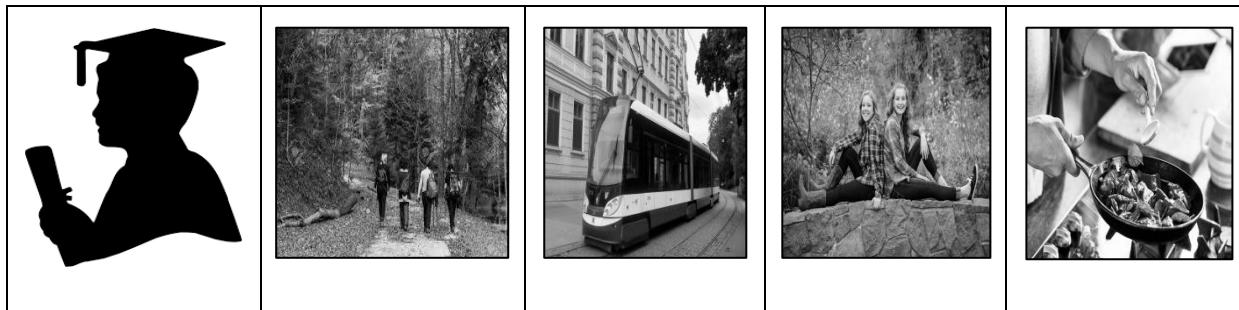
5. Warum sieht Karla Filme lieber zu Hause?
 a. Es ist spannender.
 b. Es ist bequemer.
 c. Es ist lauter.

Teil III - Texte**(8 marks)**

Du hörst zwei Texte. Du hörst jeden Text **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Text 1**(3 marks)**

1. Was war für Jürgen Klopp sehr wichtig außer seiner Karriere?

**A****B****C****D****E**

Text 2**(3 marks)**

1. Warum ist die Region Basel so berühmt?

**A****B****C****D****E**

Du hörst einen kurzen Text. Du hörst den Text **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **zwei** richtigen Antworten **A**, **B**, **C** oder **D**.

Text 3**(2 marks)**

1. Welche Hausarbeit machen Jugendliche?

**A****B****C****D****Teil IV - Ansagen****(7 marks)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Ansagen. Du hörst jede Ansage **zweimal**. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Ansage 1 – Beim Einkaufen helfen

1. Warum braucht Annikas Mutter Hilfe beim Einkaufen?

A
B
C

Sie ist krank.

Sie hat keine Zeit, einkaufen zu gehen.

Sie arbeitet noch von Zuhause.

2. Was sollte Annika in der Stadt kaufen?

- | | |
|----------|------------------|
| A | Medikamente. |
| B | Einkaufstaschen. |
| C | Lebensmittel. |

Ansage 2 – Wann treffen wir uns?

3. Wo gibt Paula die Party?

- | | |
|----------|-------------------|
| A | Bei ihr zu Hause. |
| B | Im Kino. |
| C | Im Park. |

4. Bis wann ist die Party?

- | | |
|----------|-------------------------|
| A | Bis spät am Nachmittag. |
| B | Bis spät in der Nacht. |
| C | Bis spät am Abend. |

Ansage 3 – Esther zu Besuch

5. Warum kann Esther ihre Freundin besuchen?

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| A | Sie hat genug Geld verdient. |
| B | Sie hat endlich Ferien. |
| C | Sie hat Erlaubnis von den Eltern. |

6. Wie fährt Esther nach London?

- | | |
|----------|-----------------------|
| A | Mit dem Schnellzug. |
| B | Mit dem Flugzeug. |
| C | Mit dem Fernreisebus. |

7. Warum ist Esther nervös?

- | | |
|----------|--------------------------------------|
| A | Sie kennt Carolines Familie nicht. |
| B | Sie mag London nicht so sehr. |
| C | Sie hat Angst, Englisch zu sprechen. |

Reading(Total: | 25 marks)**Teil I****(5 marks)**

Tania und ihre Freunde suchen auf der Webseite ihrer Schule Freizeitangebote. Lies die Situationen 2 bis 6 und die Anzeigen [A] bis [I]. Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Beispiel:**1. Ben ist sehr aktiv. Er fährt fast immer mit dem Rad [F]**

2. Robert joggt und schwimmt gern. Die Schule ist um 14 Uhr aus und danach hat er Nachhilfestunden. Er kann nur einmal bis zweimal die Woche trainieren.
3. Monika ist fünfzehn und hat im Moment viele Hausaufgaben. Sie kann nur am Wochenende ausgehen. Am Samstagmorgen hilft sie ihrer Mutter im Haushalt. Sie ist gar nicht sportlich.
4. Sonja möchte Zeit mit ihren Eltern und Geschwistern verbringen. Alle haben viel zu tun, aber sie möchte etwas mit ihnen planen.
5. Lars lernt gern Biologie und er hat Tiere gern. In seiner Freizeit macht er oft Sport und möchte gern in einem Team spielen.
6. Karin möchte Urlaub auf dem Land machen.

Anzeigen

A. Ferien in einer Jugendherberge am Meer. Der Strand ist 1 km entfernt. Wir besuchen Sehenswürdigkeiten und kleine Städte in der Nähe.

B. Einmal im Monat organisieren wir Wanderungen für die ganze Familie. Den Hund kannst du auch mitbringen.

C. Wir treffen uns am Samstag im Jugendklub und verbringen den Nachmittag zusammen. Wir organisieren tolle Feste und Spiele und kochen auch zusammen. Bring deine Freunde mit.

D. Ich suche einen Trainingspartner. Einmal die Woche eine gute Stunde im Park laufen und einmal die Woche schwimmen.

E. Besuch einen Sommercamp in einer deutschen Stadt. Spiel- und Grillabende mitten in der Natur.

F. Sportklub Salamba für Jung und Alt. Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag und radeln durch die Stadt.

G. Möchtest du Freunde treffen? Du bist hier bei uns richtig. Wir organisieren gern Feste und verbringen tolle Freitagabende in unserem Jugendklub. Jugendliche zwischen 14 und 16 sind willkommen.

H. Machst du mit? Wir treffen uns am Mittwoch nach der Schule im Schwimmbad zum Wasserballtraining. Am Wochenende organisieren wir dann ein Spiel.

I. Am Samstagmorgen organisieren wir ein Picknick für Tiefreunde im Park. Komm und bring dein Haustier mit!

1.	F.
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

Teil II**(5 marks)**

Lies und antworte die 5 Fragen. Kreuze dann die richtigen Antworten an: **[A]**, **[B]** oder **[C]**.

Lieber Markus,
 wie geht es dir? Ich habe lange nicht geschrieben, aber wir hatten so viele Prüfungen!
 Nächste Woche haben wir endlich Ferien und ich fahre mit meiner Familie in die Schweiz.
 Letztes Jahr waren wir dort in den Bergen, aber dieses Jahr möchten wir eine Woche in
 einem kleinen Hotel auf dem Land verbringen. Ich freue mich sehr auf deinen Besuch im
 August und meine Familie auch. Wir können zusammen viel machen. Am Morgen können
 wir Freunde besuchen und am späten Nachmittag können wir schwimmen gehen. Am
 Abend kocht meine Mutter immer gern und du kannst dann unsere maltesischen
 Spezialitäten probieren. Habe ich dir erzählt, dass wir einen Hund haben? Hoffe, du hast
 Hunde gern, denn wir müssen nach dem Essen mit dem Hund spazieren gehen.

Viele Grüße
 Thomas

(Adapted from an online source.)

Beispiel:**1. Wie geht es Thomas?**

- | | |
|----------|--|
| A | Er ist immer noch krank. |
| B | Es geht ihm gut. |
| C | Im Moment kann er nicht in die Schule gehen. |

2. Warum hatte Thomas viel zu tun?

- | | |
|---|-----------------------------|
| A | Weil er keine Ferien hatte. |
| B | Weil er Prüfungen hatte. |
| C | Weil er in der Schweiz war. |

3. Was stimmt?

- | | |
|---|------------------------------|
| A | Er war schon in der Schweiz. |
| B | Er fährt zum ersten Mal. |
| C | Er war noch nie da. |

4. Was passiert im August?

- | | |
|---|----------------------------|
| A | Thomas hat Familienbesuch. |
| B | Thomas fährt zu Markus. |
| C | Markus besucht Thomas. |

5. Was machen die zwei Freunde im August?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| A | Sie gehen mit Freunden spazieren. |
| B | Sie gehen zum Strand. |
| C | Sie kochen maltesische Spezialitäten. |

6. Was stimmt?

- | | |
|---|---|
| A | Thomas und Markus essen am Abend zu Hause. |
| B | Markus kann maltesische Spezialitäten kochen. |
| C | Die Mutter kocht nur maltesische Spezialitäten. |

Teil III - Anzeigen**(7 marks)**

Lies zuerst die Texte A bis H. Entscheide dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Trage deine Lösungen 2 bis 14 in die Tabelle ein.

A. Das Schulfest in den Sommerferien war toll. Es war erst um 11 Uhr nachts zu Ende. Schüler haben in Gruppen ihre Projekte präsentiert, während Eltern Brötchen und Kuchen verkauft haben.

B. In den letzten Jahren wurden Skiurlaube immer teurer. Das kann sich nicht jeder leisten. Deshalb gehen viele in ihrem Winterurlaub lieber wandern oder in den Süden.

D. Berlin ist die Hauptstadt der Musikszene in Europa. Man hört hier verschiedene Musikarten; von klassischen Konzerten bis zum Rock und Rap, von Oper bis zu Popmusik.

F. Auf dem Bauernhof Urlaub machen und Freunde treffen. Spiele für Jung und Alt und leckere Spezialitäten aus unserer Küche. Das ist der neueste Trend.

C. Hamster fressen gern Vogelfutter. Sie mögen aber auch Karotten, Gurken und andere Gemüse, die wir im Kühlschrank haben.

E. Das Schloss Neuschwanstein ist die größte Attraktion in Bayern und das meistbesuchte Schloss Deutschlands. Es gibt andere Königsschlösser, die Touristen gern besuchen.

G. Tierfreundliches Hotel im Schwarzwald. Hier kann man sich erholen. Man kann das Thermalbad mit Sauna besuchen und lange Spaziergänge in der Natur machen.

H. Über 12,000 Menschen und viele Karnevalswagen nehmen am Karneval in Köln teil. Viele Leute besuchen die Stadt und feiern auf den Straßen.

Überschriften 2 bis 14	
	Überschriften 2 bis 14
1.	Die Stadt der Musik
2.	Mit dem Haustier in den Ferien
3.	Günstiger Urlaub ohne Schnee
4.	In Köln kann man Karneval schön feiern
5.	Ferien auf dem Land
6.	Deutsche Schlösser
7.	In der Schule mit Freunden und Eltern
8.	Hamster dürfen Gemüse essen
9.	Karnevalskostüme in Köln kaufen
10.	Eintrittspreise für Thermalbad im Schwarzwald
11.	Schulfeiertage
12.	Hamster und Vögel essen Karotten
13.	Musikstunden in Berlin
14.	Ferienwohnungen im Schwarzwald zu vermieten

Lösungen

Text	Überschrift
A.	
B.	
C.	
D.	1.
E.	
F.	
G.	
H.	

Teil IV Artikel**(8 marks)**

Lies den Artikel und markiere die richtige Antwort [A], [B] oder [C].

Martin arbeitet als Verkäufer in einem großen Warenhaus im Stadtzentrum. Den Job hat er nur seit ein paar Wochen, denn er ist eigentlich Schüler und in den Ferien möchte er etwas Geld verdienen. Taschengeld von den Eltern bekommt er auch, aber das ist nie genug. Die Sommerferien sind gerade angefangen und er hat im Moment viel mehr Zeit als sonst. Deshalb freut sich Martin über den neuen Job und das Geld, das er verdienen wird. Am Ende des Sommers wird er mit dem Geld einen neuen Computer kaufen, weil sein alter zu langsam ist und ihn oft nervt.

Der Job im Warenhaus ist nicht anstrengend, obwohl er die ganze Woche arbeiten muss. Er ist mit seinen neuen Job sehr zufrieden. Am Morgen ist es aber im Laden meistens ruhig. Die Öffnungszeiten sind lang, aber zu Mittag darf er eine lange Pause machen und seine Freunde in der Stadt treffen. Er hat am Nachmittag immer sehr viel zu tun und muss auch mit Kunden am Telefon sprechen. Die meisten Kunden bestellen Produkte online und oft brauchen sie Informationen zu den Produkten, die sie im Online-shop nicht finden. Er ist immer sehr nett und hilfsbereit und sein Chef ist sehr zufrieden mit ihm. Er freut sich sehr, dass er auch im Winter nach der Schule hier weiter arbeiten darf.

(Adapted from an online source.)

Beispiel:**1. Was für eine Arbeit hat Martin?**

Er hat einen festen Job.



Er arbeitet das ganze Jahr.



Er hat einen Sommerjob.

2. Wie lange arbeitet er im Warenhaus?

- | | |
|---|---|
| A | Er hat hier schon lange gearbeitet. |
| B | Den Job hat er nicht lange. |
| C | Den Job hat er schon im Winter gemacht. |

3. Bis wann möchte er arbeiten?

- | | |
|---|---|
| A | Er kann nur im Sommer arbeiten. |
| B | Im Winter möchte er auch gern arbeiten. |
| C | Er arbeitet bis er genug Geld hat. |

4. Hat er Geld für den neuen Computer?

- | | |
|---|--|
| A | Ja, er kann schon den Computer kaufen. |
| B | Nein, er muss warten bis er das Geld verdient. |
| C | Im Winter kann er einen Computer kaufen. |

5. Gefällt ihm der Job?

- | | |
|---|-----------------------------------|
| A | Er mag den Job. |
| B | Er findet den Job zu anstrengend. |
| C | Die Pause ist viel zu lang. |

6. Wie ist sein Arbeitstag?

- | | |
|---|--|
| A | Den Nachmittag hat er frei. |
| B | Am Nachmittag ist im Warenhaus immer viel los. |
| C | Am Morgen gibt es viel zu tun. |

7. Was macht er?

- | | |
|---|--|
| A | Die Kunden rufen am Morgen und am Nachmittag an. |
| B | Es gibt am Nachmittag wenige Telefonanrufe. |
| C | Er spricht mit vielen Kunden am Nachmittag. |

8. Kann man online einkaufen?

- | | |
|---|--|
| A | Online kaufen die meisten Kunden gern. |
| B | Produkte kann man online nicht finden. |
| C | Man kann nur anrufen und bestellen. |

9. Wie kommt Martin mit den Kunden aus?

- | | |
|---|----------------------------------|
| A | Der Chef mag ihn nicht. |
| B | Er ist sehr nett und freundlich. |
| C | Er mag die Kunden nicht. |



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
SAMPLE PAPER**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: II - Level 2-3 (Writing)

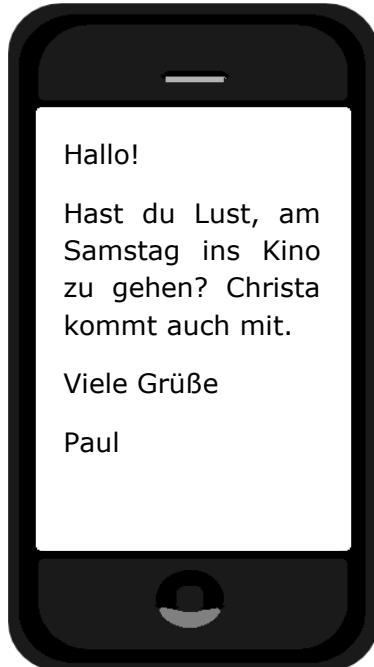
DATE:

TIME: 40 Minutes

(Total: | 25 marks)

Teil 1 – SMS-Nachricht

(10 marks)



Du möchtest mit deinen Kusinen Paul und Christa ins Kino gehen.

Schicke Paul eine SMS-Nachricht von 40 bis 60 Wörtern.

Die folgenden Punkte können dir beim Schreiben helfen.

1. Welchen Film möchtest du sehen?
2. Um wie viel Uhr trefft ihr euch?
3. Wohin könnt ihr nach dem Kino gehen?

Teil 2: E-Mail

(15 marks)

Du schreibst eine E-Mail an deine Freundin Sara, die am Freitag Geburtstag hat. Schreib eine E-Mail mit 100-130 Wörtern.

Die folgenden Punkte können dir beim Schreiben helfen.

- Was hast du am Wochenende gemacht?
 - Gratuliere Sara zum Geburtstag!
 - Was kannst du am Freitag zusammen mit Sara machen?
 - Kommen andere Freunde auch mit?

Marking Schemes

Speaking Level 2-3

Teil 1: Self-presentation (Sich vorstellen)

Category		LEVEL 2 (40%)		LEVEL 3 (60%)		Mark
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	Inadequate communication not addressing task.	Can talk (with limited support) about the prescribed topic/s.	Can talk about the prescribed topic/s, by clearly developing a number of points.	Can talk about the prescribed topic/s giving details.	Can talk about the prescribed topic/s by presenting ideas in a clear, detailed and linear manner.	
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5	
	Inadequate language and accuracy.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.	Can use common vocabulary with some varied terms and/or expressions	Can use generally correct language with some complex phrasal structures.	
Total: (max. 5 marks)						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

Teil 2: Personal Experience with Picture Prompts (Bild als Gesprächsanlass)

Category		LEVEL 2 (40%)			LEVEL 3 (60%)		Mark
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5		
	Inadequate communication not addressing task.	Can talk (with limited support) about the prescribed topic/s.	Can talk about the prescribed topic/s, by clearly developing a number of points.	Can talk about the prescribed topic/s giving details.	Can talk about the prescribed topic/s by presenting ideas in a clear, detailed and linear manner.		
Coherence and Fluency 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5		
	Mainly incoherent presentation.	Can present by sequencing a number of sentences about the topic/s. May still repeat and make pauses.	Shows coherence in most parts of a presentation through sequencing of ideas. May still hesitate and make pauses.	Can link a series of short sentences about the topic/s into a connected linear sequence of points. May still make pauses and repair.	Generally ensures coherence through clearly related reference to familiar topic/s. May still make pauses and repair.		
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	0	0.5	1	1.5	2.5		
	Inadequate language and accuracy.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.	Can use common vocabulary with some varied terms and/or expressions.	Can use generally correct language with some complex phrasal structures.		
Pronunciation and Intonation 2.5 marks	0	1		2.5			
	Inadequate pronunciation and intonation.	Demonstrates acceptable target-language pronunciation and intonation that does not hinder communication.		Demonstrates generally good target-language pronunciation and intonation.			
Total: (max. 10 marks)							

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

Teil 3: Role play (Eine Situation besprechen)

Category		LEVEL 2 (40%)		LEVEL 3 (60%)		Mark
	0	0.5	1	1.5	2.5	
Communication and Content (Task accomplishment) 2.5 marks	Inadequate communication not addressing task.	Can, with prompts, react and express opinions related to the situation at hand.	Can, with prompts, exchange information by asking and answering some questions and make suggestions. Can ask for clarification if necessary, by using simple questions and/or basic phrases.**	Can exchange information by suggesting alternatives and explaining preferences. Can ask for clarification to facilitate interaction and probe the interlocutor when necessary.**	Can exchange information by answering all questions and suggesting alternatives, explain preferences and compare alternatives. Can ask for clarification to facilitate interaction and probe the interlocutor when necessary.**	
Coherence and Fluency 2.5 marks	Mainly incoherent conversation.	Can ask/answer questions and/or react to the situation at hand by using a number of sentences. May still repeat and make pauses.	Shows coherence in most parts of an interaction through sequencing of ideas. May still hesitate and make pauses.	Can ask/answer questions and/or react to the situation at hand by linking a series of short sentences to maintain conversation. May still make pauses and repair.	While interacting, generally ensures coherence through a linear sequencing of ideas. Conversation is generally fluent and ongoing without major hesitations. May still make pauses and repair.	
Language, Vocabulary and Accuracy 2.5 marks	Inadequate language and accuracy.	Can use high-frequency vocabulary.	Can use simple, often correct phrasal structures.	Can use common vocabulary with some varied terms and/or expressions.	Can use generally correct language with some complex phrasal structures.	
Pronunciation and Intonation 2.5 marks	Inadequate pronunciation and intonation.	Demonstrates acceptable target-language pronunciation and intonation that does not hinder communication.	Demonstrates generally good target-language pronunciation and intonation.			
Total: (max. 10 marks)						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).

** To be taken into consideration only when applicable.

Listening Level 2-3**Teil I - Mitteilungen****(5 marks)**

Du hörst fünf Mitteilungen über Lena. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4,5,6) in das Kästchen unter dem Bild.
Achtung! Es gibt **zwei** Bilder zu viel.

Beispiel A:**Text****1****B****Text****3****C****Text****5****D****Text****6****E****Text****4****F****Text****G****Text****2****H****Text**

Teil II - Kurze Gespräche**(5 marks)**

Du hörst fünf kurze Gespräche. Du hörst jedes Gespräch **zweimal**. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Was ist richtig? **Unterstreiche** die richtige Antwort.

1. Was für ein Problem hat Nina?
 - a. Sie geht nicht gern in die Schule.
 - b. Es ist schwer für sie, morgens früh aufzustehen.
 - c. Sie hasst die Schuluniform.
2. Was findet Max traurig?
 - a. Die Tagesschau.
 - b. Den Sportbericht.
 - c. Die Gameshows.
3. Was ist los mit Ute?
 - a. Sie hat Bauchschmerzen.
 - b. Die Nudeln schmecken ihr nicht.
 - c. Sie hat Angst vom Arzt.
4. Was findet Katrina gesund?
 - a. Eier mit Toast.
 - b. Heiße Getränke.
 - c. Orangensaft.
5. Warum sieht Karla Filme lieber zu Hause?
 - a. Es ist spannender.
 - b. Es ist bequemer.
 - c. Es ist lauter.

Teil III - Texte**(8 marks)**

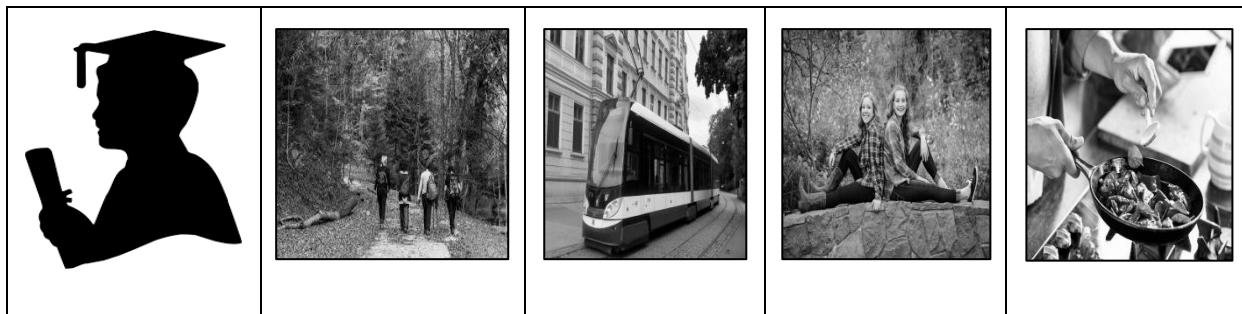
Du hörst zwei Texte. Du hörst jeden Text **zweimal**. Dazu sollst du zwei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) den **drei** richtigen Antworten **A, B, C, D** oder **E**.

Text 1 und Text 2: Sollten mehr als drei Kästchen markiert sein, werden nur die ersten drei Antworten bewertet.

Text 3: Sollten mehr als zwei Kästchen markiert sein, werden nur die ersten zwei Antworten bewertet.

Text 1**(3 marks)**

1. Was war für Jürgen Klopp sehr wichtig außer seiner Karriere?



A	B	C	D	E
----------	----------	----------	----------	----------

Text 2**(3 marks)**

1. Warum ist die Region Basel so berühmt?



A	B	C	D	E
----------	----------	----------	----------	----------

Du hörst einen kurzen Text. Du hörst den Text **zweimal**. Dazu sollst du eine Aufgabe lösen. Bei der Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (X) den **zwei** richtigen Antworten **A, B, C** oder **D**.

Text 3**(2 Punkte)**

1. Welche Hausarbeit machen Jugendliche?

**A****B****C****D****Teil IV - Ansagen** - Du hörst jede Ansage **zweimal**.**(7 marks)**

Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Du hörst drei Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es Aufgaben. Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.

Ansage 1 – Beim Einkaufen helfen

1. Warum braucht Annikas Mutter Hilfe beim Einkaufen?

- | | |
|----------|---|
| A | Sie ist krank. |
| B | Sie hat keine Zeit, einkaufen zu gehen. |
| C | Sie arbeitet noch von Zuhause. |

2. Was sollte Annika in der Stadt kaufen?

- | | |
|----------|------------------|
| A | Medikamente. |
| B | Einkaufstaschen. |
| C | Lebensmittel. |

Ansage 2 – Wann treffen wir uns?

3. Wo gibt Paula die Party?

- | | |
|----------|-------------------|
| A | Bei ihr zu Hause. |
| B | Im Kino. |
| C | Im Park. |

4. Bis wann ist die Party?

A	Bis spät am Nachmittag.
<input checked="" type="checkbox"/> B	Bis spät in der Nacht.
C	Bis spät am Abend.

Ansage 3 – Esther zu Besuch

5. Warum kann Esther ihre Freundin besuchen?

<input checked="" type="checkbox"/> A	Sie hat genug Geld verdient.
B	Sie hat endlich Ferien.
C	Sie hat Erlaubnis von den Eltern.

6. Wie fährt Esther nach London?

A	Mit dem Schnellzug.
<input checked="" type="checkbox"/> B	Mit dem Flugzeug.
C	Mit dem Fernreisebus.

7. Warum ist Esther nervös?

A	Sie kennt Carolines Familie nicht.
B	Sie mag London nicht so sehr.
<input checked="" type="checkbox"/> C	Sie hat Angst, Englisch zu sprechen.

Reading**Teil I****(5 marks)**

1.	F.
2.	D.
3.	C.
4.	B.
5.	I.
6.	E.

Teil II**(5 marks)****Beispiel:****1. Wie geht es Thomas?**

A
<input checked="" type="checkbox"/> B
C

Er ist immer noch krank.

Es geht ihm gut.

Im Moment kann er nicht in die Schule gehen.

2. Warum hatte Thomas viel zu tun?

A
<input checked="" type="checkbox"/> B
C

Weil er keine Ferien hatte.

Weil er Prüfungen hatte.

Weil er in der Schweiz war.

3. Was stimmt?

<input checked="" type="checkbox"/> A
B
C

Er war schon in der Schweiz.

Er fährt zum ersten Mal.

Er war noch nie da.

4. Was passiert im August?

A
B
<input checked="" type="checkbox"/> C

Thomas hat Familienbesuch.

Thomas fährt zu Markus.

Markus besucht Thomas.

5. Was machen die zwei Freunde im August?

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| A | Sie gehen mit Freunden spazieren. |
| <input checked="" type="checkbox"/> B | Sie gehen zum Strand. |
| C | Sie kochen maltesische Spezialitäten. |

6. Was stimmt?

- | | |
|---------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> A | Thomas und Markus essen am Abend zu Hause. |
| B | Markus kann maltesische Spezialitäten kochen. |
| C | Die Mutter kocht nur maltesische Spezialitäten. |

Teil III - Anzeigen

(7 marks)

Lösungen

Text	Überschrift
A.	7.
B.	3.
C.	8.
D.	1.
E.	6.
F.	5.
G.	2.
H.	4.

Teil IV Artikel**(8 marks)****Beispiel:****1. Was für eine Arbeit hat Martin?**

A
B
C

Er hat einen festen Job.

Er arbeitet das ganze Jahr

Er hat einen Sommerjob.

2. Wie lange arbeitet er im Warenhaus?

A
B
C

Er hat hier schon lange gearbeitet.

Den Job hat er nicht lange.

Den Job hat er schon im Winter gemacht.

3. Bis wann möchte er arbeiten?

A
B
C

Er kann nur im Sommer arbeiten.

Im Winter möchte er auch gern arbeiten.

Er arbeitet bis er genug Geld hat.

4. Hat er Geld für den neuen Computer?

A
B
C

Ja, er kann schon den Computer kaufen.

Nein, er muss warten bis er das Geld verdient.

Im Winter kann er einen Computer kaufen.

5. Gefällt ihm der Job?

A
B
C

Er mag den Job.

Er findet den Job zu anstrengend.

Die Pause ist viel zu lang.

6. Wie ist sein Arbeitstag?

A
B
C

Den Nachmittag hat er frei.

Am Nachmittag ist im Warenhaus immer viel los.

Am Morgen gibt es viel zu tun.

7. Was macht er?

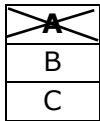
A
B
C

Die Kunden rufen am Morgen und am Nachmittag an.

Es gibt am Nachmittag wenige Telefonanrufe.

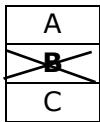
Er spricht mit vielen Kunden am Nachmittag.

8. Kann man online einkaufen?



- Online kaufen die meisten Kunden gern.
Produkte kann man online nicht finden.
Man kann nur anrufen und bestellen.

9. Wie kommt Martin mit den Kunden aus?



- Der Chef mag ihn nicht.
Er ist sehr nett und freundlich.
Er mag die Kunden nicht.

Teil 1: SMS - Message (SMS-Nachricht)

Category		LEVEL 2 (40%)		LEVEL 3 (60%)		Mark
Communication (Task accomplishment)	0	1		1.5	2.5	
	Task is not addressed adequately or the theme was out of point. Communication is unsatisfactory.	Task is minimally /partially addressed/not at the suitable length/repetitive. Communication is lacking.		Task is adequately, yet not fully addressed. Text might not be at the desired length. Communication is good.	Task is adequately and fully addressed. Text is satisfactory. Communication is effective.	
Coherence, Content and Vocabulary	0	0.5	1	1.5	2.5	
	No concrete attempt at writing and developing a text. Vocabulary is still limited.	Can write a short simple text with some basic, linked sentences that still lacks cohesion and coherence. Vocabulary is still limited.	Can write a short, simple text by using some connected sentences. Can use a limited range of vocabulary, which is generally appropriate to the task, with some attempt at variety.	Can write short cohesive text/texts that is mostly linear in sequence. Shows good use of varied vocabulary specific to the context.	Can write short cohesive text/texts in a linear sequence using a series of connected sentences. Can make use of a good range of vocabulary, which is varied, mostly appropriate and specific to the context.	

	0	0.5	1	1.5	2.5	
Language and Grammar Accuracy 2.5 marks	Inadequate language and accuracy.	Can make use of simple language and grammatical structures with limited control of agreement and accuracy.	Can make use of simple language structures with some control of agreement.	Language structures are generally good. Agreement may not always be present.	Can generally make use of language structures with good control of agreement.	
	0	1		2.5		
Punctuation and Spelling 2.5 marks	No or very sporadic use of punctuation.	Can write simple sentences by spelling most high frequency words and common words. Can make use of basic punctuation.	Can spell high frequency words and most words. Can make use of punctuation which is accurate enough for a text to be followed most of the time.			
					Total: (max. 10 marks)	

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 2.5 marks per category).
 Note: If a task is considered not addressed, completely out of point or copied from other sections of the paper, no marks shall be awarded from other categories.

Teil 2: Email (E-Mail)

Category		LEVEL 2 (40%)		LEVEL 3 (60%)		Mark
Communication (Task accomplishment)	0	1		1.5	2.5	
	Task is not addressed adequately or the theme was out of point. Communication is unsatisfactory.	Task is minimally /partially addressed/not at the suitable length/repetitive. Communication is lacking.		Task is adequately, yet not fully addressed. Text might not be at the desired length. Communication is good.	Task is adequately and fully addressed. Text is satisfactory. Communication is effective.	
Coherence, Content and Vocabulary	0	1	2	3	5	
	No concrete attempt at writing and developing a text.	Can write a short simple text with some basic, linked sentences that still lacks cohesion and coherence. Vocabulary is still limited.	Can write a short, simple text by using some connected sentences. Can use a limited range of vocabulary, which is generally appropriate to the task, with some attempt at variety.	Can write short cohesive text/texts that is mostly linear in sequence. Shows good use of varied vocabulary specific to the context.	Can write short cohesive text/texts in a linear sequence using a series of connected sentences. Can make use of a good range of vocabulary, which is varied, mostly appropriate and specific to the context.	

Language and Grammar Accuracy 5 marks	0	1	2	3	5	
	Inadequate language and accuracy.	Can make use of simple language and grammatical structures with limited control of agreement and accuracy.	Can make use of simple language structures with some control of agreement. Can use grammatical structures with limitations in accuracy.	Language structures are generally good. Agreement may not always be present.	Can generally make use of language structures with good control of agreement.	
Punctuation and Spelling 2.5 marks	0	1		2.5		
	No or very sporadic use of punctuation.	Can write simple sentences by spelling most high frequency words and common words. Can make use of basic punctuation.	Can spell high frequency words and most words. Can make use of punctuation which is accurate enough for a text to be followed most of the time.			
Total: (max. 15 marks)						

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of either 2.5 or 5 marks in the respective category).

Note: If a task is considered not addressed, completely out of point or copied from other sections of the paper, no marks shall be awarded from other categories.

Specimen Paper: Private Candidates Level 1-2-3



MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE
EXAMINATIONS BOARD

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Speaking)

DATE:

TIME: 2-3 minutes

SESSION 1

Examiner's Paper

Sprechen

Ein Thema diskutieren (2-3 mins.)

(10 marks)

Hinweise zur mündlichen Prüfung:

Der Prüfer / die Prüferin spielt die Rolle des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin. Der Kandidat / Die Kandidatin diskutiert über ein Thema mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin. Der Prüfer / die Prüferin kann Diskussionsfragen stellen und der Kandidat / die Kandidatin soll auf die Fragen reagieren und auch frei über das Thema sprechen. Er / Sie soll in der Prüfung beim Thema bleiben. Vor der Prüfung bekommt der Kandidat / die Kandidatin 3 Bilder zum Thema, die bei der Diskussion helfen können.

Vorbereitungszeit: (2-3 mins.)

Der Kandidat / die Kandidatin bereitet sich allein vor.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Prüferblatt

Ein Thema diskutieren (2-3 mins.)

(10 marks)

Thema: Sommerferien



Das Thema ist **Sommerferien**.

Der Prüfer / die Prüferin kann einige der folgenden Diskussionsfragen stellen (maximal 4-5 Fragen).

- Was machst du normalerweise in den Sommerferien?
- Was machst du mit der Familie / mit Freunden in den Sommerferien?
- Möchtest du nach Deutschland fahren ? Wohin genau?
- Mit wem möchtest du fahren?
- Welche Aktivitäten möchtest du machen?
- Lernst / Arbeitest du in den Ferien? Wenn ja, wie oft?
- Wie hilfst du im Haushalt?
- Wie gefällt dir Wassersport? Machst du Sport in den Ferien?



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Speaking)

SESSION 1

DATE:

TIME: 2-3 minutes

Corridor Paper

Ein Thema diskutieren

(10 marks)

Diskutiere dieses Thema mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin. Der Prüfer / die Prüferin spielt diese Rolle.

Du sollst frei über das Thema sprechen und/oder auf Diskussionsfragen reagieren. Du sollst in der Prüfung beim Thema bleiben. Die Bilder können dir helfen.

Thema: Sommerferien





**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Speaking)

SESSION 1

DATE:

TIME: 2-3 minutes

Candidate's Paper

Ein Thema diskutieren

(10 marks)

Diskutiere dieses Thema mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin. Der Prüfer / die Prüferin spielt diese Rolle.

Du sollst frei über das Thema sprechen und/oder auf Diskussionsfragen reagieren. Du sollst in der Prüfung beim Thema bleiben. Die Bilder können dir helfen.

Thema: Sommerferien





**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Listening)

DATE:

TIME: 20 minutes

Examiner's Paper

Dieser Test hat **drei** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Teil 1 – Mitteilungen **(3 marks)**

Teil 2 – Durchsagen **(3 marks)**

Teil 3 – Interview **(4 marks)**

Hören	(10 marks)
Teil 1	(3 marks)

Du hörst drei Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2,3,4) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **ein** Bild zu viel.

Transkriptionen zum Hören

Beispiel:

Mitteilung 1

Hallo, Steffi! Ich habe endlich ein Haustier. Das ist ein Hund. Er ist schwarz und braun und heißt Milo. Milo ist freundlich und nett. Tschüs, Krista!

Mitteilung 2

Hallo, Robert! Ich wohne jetzt mit meiner Familie in Deutschland. Deutschland ist super. Meine neue Adresse ist: Gartenweg 13, Hamburg, Deutschland. Tschüs, Anne!

Mitteilung 3

Hallo, Martina! Ich möchte heute einen Obstsalat machen. Orangen haben wir noch. Aber wir brauchen vier Äpfel und sechs Kiwis. Kaufe bitte auch einen Karton Milch und zwei Brötchen! Danke, Mama!

Mitteilung 4

Hallo, Kurt! Heute gehe ich nach der Schule mit Freunden aus. Wir gehen zusammen in den Park. Dort spielen wir Fußball. Willst du auch kommen? Tschüs, Marco!

Teil 2	(3 marks)
---------------	------------------

Du hörst drei Durchsagen. Du hörst jede Durchsage **zweimal**. Dazu sollst du drei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A**, **B** oder **C**.

Durchsage 1

Egal, wo Sie feiern wollen, wir liefern für Ihre Party oder andere private Feiern bestes Essen. Zum Beispiel; Party-Menü ab 15 € pro Person; Bayerisches-Menü 20,50 € pro Person. Wir bieten außerdem Tische und Stühle, und Dekoration an. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.feine-speisen.de.

Durchsage 2

Das Ausflugsrestaurant im Teufelsmoor ist nur 20 Minuten mit dem Bus vom Zentrum entfernt. Hier gibt es norddeutsche Gerichte, mit Terrasse direkt am See. Sie suchen einen Ort für Ihr Familienfest, Ihren Geburtstag? Sprechen Sie uns an! Unsere Räume bieten Platz für 150 Personen.

Durchsage 3

Die Stadt Bremen organisiert im Juli und August Sprachreisen nach Spanien für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren. Wenn du interessiert bist, kannst du zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr im Rathaus unter der Nummer 030 25 25 25 anrufen. Dann können deine Eltern mit der Post oder per E-Mail genauere Informationen bekommen.

Teil 3

(4 marks)

Du hörst ein Interview mit Heidi Klum. Du hörst das Interview **zweimal**. Dazu sollst du vier Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **vier** richtigen Antworten **A**, **B** oder **C**.

Interview

I: Frau Klum, es ist bekannt, dass Sie Angst vor dem Fliegen haben. Welche Tipps haben Sie dagegen?

H: Ich muss alles unter Kontrolle haben. Deswegen fahre ich lieber selbst Auto. Und obwohl ich Flugangst habe, muss ich trotzdem oft fliegen.

I: Sie fliegen nach Frankfurt, um am Sonntag die *MTV Europe Music Awards* zu moderieren.

H: Ja, ich freue mich darauf. Ich werde wahrscheinlich in Frankfurt zu viele Schnitzel und Würstchen essen. Ich liebe deutsches Essen.

I: Wie bereiten Sie für die *MTV Europe Music Awards* vor?

H: Wenn ich mein Script bekommen habe, lerne ich es auswendig. Ich bin ja keine professionelle Moderatorin. Wenn ich bei *Germany's Next Topmodel* in einem Stadion vor 15.000 Zuschauern stehe, bin ich total nervös.

I: Auf welchen Star freuen Sie sich am meisten?

H: Mit Gwen Stefani bin ich befreundet, aber ich freue mich auch auf die Bands *Muse* und *The Killers*. Meine Söhne lieben die Band *Fun* und deren Song *Some Nights*, der sie an den Film „König der Löwen“ erinnert.



**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**

SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Listening & Reading)

DATE:

TIME: 40 minutes

Candidate's Paper

(Total: | 20 marks)

Dieser Test hat **drei** Teile. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

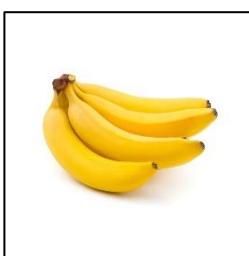
Teil 1 – Mitteilungen (3 marks)

Teil 2 – Durchsagen (3 marks)

Teil 3 – Interview (4 marks)

Hören**(10 marks)****Part 1****(3 marks)****Mitteilungen**

Du hörst drei Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2, 3, 4) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **ein** Bild zu viel.

A**Text****1****B****Text****C****Text****D****Text****E****Text**

Part 2

(3 marks)

Lies die Aufgaben. Was ist richtig? Kreuze (X) an!

Durchsage 1

1. Wie viel kostet ein Bayerisches-Menü?

- | | |
|---|------------------------|
| A | Euro 13 pro Person. |
| B | Euro 20,50 pro Person. |
| C | Ab Euro 30 pro Person. |

Durchsage 2

2. Was für Gerichte bietet das Restaurant an?

- | | |
|---|------------------------|
| A | Norddeutsche Gerichte. |
| B | Süddeutsche Gerichte. |
| C | Ostdeutsche Gerichte. |

Durchsage 3

3. Was organisiert die Stadt Bremen?

- | | |
|---|----------------------------|
| A | Sprachreisen nach Spanien. |
| B | Urlaub in Spanien. |
| C | Spanischkurse im Rathaus. |

Part 3**(4 marks)**

Lies die Aufgaben **1 - 4**. Was ist richtig? Kreuze (**X**) an!

Interview

1. Wovor hat sie Angst?

A	Vor dem Fliegen.
B	Sie fährt nicht gern Autos.
C	Vor dem Interview.

2. Heidi Klum ist immer beschäftigt. Welchen Job macht sie jetzt?

A	Köchin.
B	Moderatorin.
C	Bäckerin.

3. Wie findet sie das?

A	Nicht immer interessant.
B	Sie hat nie Probleme damit.
C	Sie ist manchmal nervös.

4. Wer hat die Band *Fun* sehr gern?

A	Ihre Söhne.
B	Ihre Freunde.
C	Ihr Mann.

Lesen**Teil 1 – Anzeige****(3 marks)**

Sommercamps	
Bist du sportlich?	Aktivitäten
Bist du zwischen 10 und 12 Jahren?	
Wo: Campingplatz Berlin	Am Morgen: Basketball oder Volleyball
Wann: vom 1. Juli bis 31. Juli	Am Nachmittag: Rad fahren oder schwimmen
Preis: € 15 pro Nacht inkl. Frühstück	Am Abend: Grillparty

FRAGEN 2 – 4

Lies die Fragen und markiere die richtige Antwort mit einem Kreuz (X).

Beispiel:**1. Wer kann zum Sommercamps gehen?**

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| A | Eltern. |
| B | Familien. |
| <input checked="" type="checkbox"/> C | Kinder. |

2. Wie lange dauert Sommercamps Berlin?

- | | |
|---|--------------|
| A | Einen Monat. |
| B | Eine Woche. |
| C | Ein Jahr. |

3. Was kostet eine Nacht mit Frühstück?

- | | |
|---|----------------------|
| A | Vierzehn Euro. |
| B | Fünzehn Euro. |
| C | Fünfundzwanzig Euro. |

4. Was kann man am Nachmittag machen?

- | | |
|---|-------------------|
| A | Nach Hause gehen. |
| B | Sport machen. |
| C | Grillen. |

Teil 2 – Artikel**(3 marks)**Lies den Artikel. **Wer sagt was?****Jugendliche beschreiben wie sie im Haushalt helfen****Annika (15 Jahre)**

Ich wohne mit meinen Eltern in einer kleinen Wohnung in Berlin. Die Wohnung finde ich toll, denn an einem Tag kann man die ganze Wohnung putzen. Meine Eltern arbeiten und ich muss viel im Haushalt helfen. Das macht mir aber Spaß, denn ich bin sehr ordentlich und räume mein Zimmer immer auf. Ich kuche auch gern.

Renate (15 Jahre)

Wir wohnen in einem großen Haus mit Garten. Am Wochenende gibt es immer viel zu tun im Garten. Jede Woche helfe ich auch gern meiner Mutter beim Einkaufen und mein Vater kommt auch mit. Meine Eltern kochen gern und oft laden wir unsere Freunde und Familie ein. Ich helfe auch damit.

(Adapted from an online source.)

	Annika	Renate	Annika und Renate
1. Ich wohne in einer Wohnung.	x		
2. Wocheneinkauf für die Familie mache ich gern.			
3. Ich helfe auch beim Kochen.			
4. Chaos und Schmutz mag ich zu Hause nicht.			

Teil 3 – Text**(4 marks)**

Lies den folgenden Artikel. Es gibt **4 richtige Antworten**.

Lesetrends bei Schülern

Schüler nutzen digitale Technologien fast den ganzen Tag lang. Bücher lesen sie nicht so oft wie früher. Zeitschriften kaufen sie heute auch nicht mehr, sondern man liest sie online. In Schulen besuchen sie nicht so oft die Bibliothek. Das heißt aber nicht, dass die Jugend von heute nicht mehr liest. Manche Jugendliche lesen viel mehr als früher, denn sie brauchen Informationen für die Schule und verbringen deswegen viel Zeit am Computer.

In den Schulen gibt es viele spannende Leseprojekte und Aktionen für Kinder und Jugendliche. Daran können Schulen aus ganz Deutschland teilnehmen. „Buch Buddys“ ist ein interessantes Leseprojekt für Grundschulen und Kindergärten. Grundschulkinder lesen den kleinen Kindern im Kindergarten ein Buch vor. Das macht ihnen Spaß und sie lernen so viel dabei. Eine Umfrage unter Jugendlichen hat gezeigt, dass Familienromane, Abenteuer- und Indianergeschichten bei älteren Schülern sehr beliebt sind.

(Adapted from an online source.)

Markiere die 4 richtigen Sätze mit einem Kreuz (**X**).

1.	Heutzutage lesen Jugendliche viel mehr online.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	Schüler nutzen viele digitale Medien.	<input type="checkbox"/>
3.	Heute gibt es nicht so viele Bücher wie früher.	<input type="checkbox"/>
4.	Schüler gehen selten in die Bibliothek.	<input type="checkbox"/>
5.	Kindergärten und Grundschulen nehmen am „Buch Buddys“ Projekt teil.	<input type="checkbox"/>
6.	Grundschulkinder lesen jüngeren Schülern eine Geschichte vor.	<input type="checkbox"/>
7.	Jugendliche lesen oft Bücher.	<input type="checkbox"/>
8.	„Buch Buddys“ ist ein internationales Leseprojekt.	<input type="checkbox"/>

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL
2025 MAIN SESSION**SUBJECT: **German**

PAPER NUMBER: I - Level 1-2-3 (Writing)

DATE:

TIME: 20 minutes

Writing**(Total: | 10 marks)****E-Mail****(10 marks)**

Du hast endlich Sommerferien und fährst bald nach Berlin. Dein deutscher Freund Sven schickt dir folgende E-Mail.

Liebe/r,

ich hoffe, es geht dir gut. Bald sehen wir uns! Toll!

Ich freue mich auf deinen Besuch. Ich möchte dir meine Stadt zeigen und wir können viele Aktivitäten zusammen machen. Bring sommerliche Kleidung mit, denn das Wetter ist auch bei uns ganz warm.

Schreib mir bald!

Viele Grüße
Sven

Schreib eine E-Mail (80-110 Wörter).**Die folgenden Punkte können dir beim Schreiben helfen.**

- Wann fährst du nach Berlin?
- Wo wohnst du in Berlin?
- Was nimmst du mit?
- Was möchtest du mit Sven in Berlin machen?

Marking Schemes

Speaking

Discussing a Topic (Ein Thema diskutieren)

(10 marks)

Category		Level 1 (30%)			Level 2 (30%)		Level 3 (40%)		Mark
		0	1	1.5	2	3	4	5	
Communication and Content (Task accomplishment)	Inadequate communication not addressing task. Mainly incoherent conversation.	Speaks with prompts and communicates using basic points about the topic in isolation.	Can, with prompts, communicate using basic points about the topic which may not be linear.	Can, with prompts, communicate using simple sentences about the topic, showing coherence in most parts. May still repeat and make pauses.	Can, with prompts, communicate using simple, often correct sentences about the topic. May still repeat and make pauses.	Can communicate by linking a series of short sentences about the topic.	Can communicate by linking a series of sentences about the topic.	Can communicate by linking a series of sentences about the topic.	
Coherence and Fluency						While communicating, generally ensures coherence through a linear sequencing of ideas.	Communication is generally fluent and ongoing but with some hesitations. May still make pauses and repair.	Communication is generally fluent and ongoing without major hesitations. May still make pauses and repair.	
5 marks									

	0	1	1.5	2	3	4	5	
Language, Vocabulary and Accuracy	Inadequate language and accuracy.	Can use elementary and often repetitive vocabulary.	Can use basic language with simple linguistic structures.	Can use simple, often correct phrasal structures.	Can use common vocabulary with some varied terms and/or expressions.	Can use generally correct language with some complex phrasal structures.		
Pronunciation and Intonation	Inadequate pronunciation and intonation.		Demonstrates limited target-language pronunciation and intonation.	Can use high-frequency vocabulary.	Demonstrates acceptable target-language pronunciation and intonation that does not hinder communication.			
5 marks								Total: (max. 10 marks)

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 5 marks per category).

Listening

Hören

(10 marks)

Teil 1

(3 marks)

Mitteilungen

Du hörst drei Mitteilungen. Du hörst jede Mitteilung **zweimal**. Welche Mitteilung passt zu welchem Bild? Schreib die Nummer der Mitteilung (2, 3, 4) in das Kästchen unter dem Bild. **Achtung!** Es gibt **ein** Bild zu viel.

A



Text

1

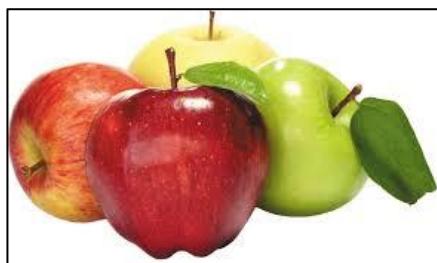
B



Text

2

C



Text

3

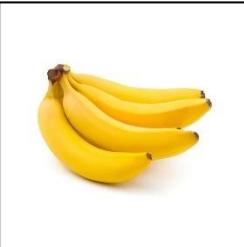
D



Text

4

E



Text

Teil 2

(3 marks)

Du hörst drei Durchsagen. Du hörst jede Durchsage **zweimal**. Dazu sollst du drei Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **drei** richtigen Antworten **A**, **B** oder **C**.

Durchsage 1

1. Wie viel kostet ein Bayerisches-Menü?

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| A | Euro 13 pro Person. |
| <input checked="" type="checkbox"/> B | Euro 20,50 pro Person. |
| C | Ab Euro 30 pro Person. |

Durchsage 2

2. Was für Gerichte bietet das Restaurant an?

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> A | Norddeutsche Gerichte. |
| B | Süddeutsche Gerichte. |
| C | Ostdeutsche Gerichte. |

Durchsage 3

3. Was organisiert die Stadt Bremen?

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> A | Sprachreisen nach Spanien. |
| B | Urlaub in Spanien. |
| C | Spanischkurse im Rathaus. |

Teil 3**(4 marks)**

Du hörst ein Interview mit Heidi Klum. Du hörst das Interview **zweimal**. Dazu sollst du vier Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollst du feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Markiere mit einem Kreuz (**X**) die **vier** richtigen Antworten **A**, **B** oder **C**.

Interview

1. Wovor hat sie Angst?

<input checked="" type="checkbox"/> A	Vor dem Fliegen.
B	Sie fährt nicht gern Autos.
C	Vor dem Interview.

2. Heidi Klum ist immer beschäftigt. Welchen Job macht sie jetzt?

<input checked="" type="checkbox"/> A	Köchin.
<input checked="" type="checkbox"/> B	Moderatorin.
C	Bäckerin.

3. Wie findet sie das?

<input checked="" type="checkbox"/> A	Nicht immer interessant.
B	Sie hat nie Probleme damit.
<input checked="" type="checkbox"/> C	Sie ist manchmal nervös.

4. Wer hat die Band *Fun* sehr gern?

<input checked="" type="checkbox"/> A	Ihre Söhne.
B	Ihre Freunde.
C	Ihr Mann.

Reading**Lesen****(10 marks)****Teil 1 – Anzeige****(3 marks)****1. Wer kann zum Sommercamp gehen?**

A
B
C

- A Eltern.
B Familien.
C Kinder.

2. Wie lange dauert Sommercamp Berlin?

A
B
C

- A** Einen Monat.
B Eine Woche.
C Ein Jahr.

3. Was kostet eine Nacht mit Frühstück?

A
B
C

- A Vierzehn Euro.
B Fünzehn Euro.
C Fünfundzwanzig Euro.

4. Was kann man am Nachmittag machen?

A
B
C

- A Nach Hause gehen.
B Sport machen.
C Grillen.

Teil 2 – Artikel**(3 marks)**

	Annika	Renate	Annika und Renate
2. Wocheneinkauf für die Familie mache ich gern.		x	
3. Ich helfe auch beim Kochen.			x
4. Chaos und Schmutz mag ich zu Hause nicht.	x		

Teil 3 – Text**(4 marks)**

Sollten mehr als vier Kästchen markiert sein, werden nur die ersten vier Antworten bewertet.

2.	Schüler nutzen viele digitale Medien.	x
3.	Heute gibt es nicht so viele Bücher wie früher.	
4.	Schüler gehen selten in die Bibliothek.	x
5.	Kindergärten und Grundschulen nehmen am „Buch Buddys“ Projekt teil.	x
6.	Grundschulkinder lesen jüngeren Schülern eine Geschichte vor.	x
7.	Jugendliche lesen oft Bücher.	
8.	„Buch Buddys“ ist ein internationales Leseprojekt.	

Writing
Email (E-Mail) **(10 marks)**

Category								Mark				
	Level 1 (30%)	Level 2 (30%)	Level 3 (40%)		0	1	1.5	2	3	4	5	
Communication and Task accomplishment	Task is not addressed adequately or the theme was out of point.	Writes a disconnected text, using mainly single words and very basic simple phrases.	Task is minimally /partially addressed/not at the suitable length/repetitive.	Can write a short simple text with some basic, linked sentences that still lacks cohesion and coherence.	Task is adequately, yet not fully addressed.	Text might not be at the desired length.	Can write short cohesive text/texts that is mostly linear in sequence.	Task is adequately and fully addressed.	Text is satisfactory.	Communication is effective.	Can write short cohesive text/texts in a linear sequence using a series of connected sentences.	Can make use of a good range of vocabulary, which is varied, mostly appropriate and specific to the context.
Coherence, Content and Vocabulary	Communication is unsatisfactory.	Very limited use of vocabulary.	Communication is lacking.	Vocabulary is still limited.	Can write a short, simple text by using some connected sentences.	Can use a limited range of vocabulary, which is generally appropriate to the task, with some attempt at variety.	Shows good use of varied vocabulary specific to the context.	Can use a good range of vocabulary, which is varied, mostly appropriate and specific to the context.	Text is satisfactory.	Communication is effective.	Can write short cohesive text/texts in a linear sequence using a series of connected sentences.	Can make use of a good range of vocabulary, which is varied, mostly appropriate and specific to the context.
5 marks	No concrete attempt at writing and developing a text.	Can write a short simple text by using basic sentence structure and by linking words or groups of words.	Can use basic vocabulary, which may be repetitive to some extent.									

	0	1	1.5	2	3	4	5	
Language and Grammar Accuracy	Inadequate language and accuracy.	Can make use of basic language structures with hardly any control of agreement.	Can make use of basic language structures with basic control of agreement.	Can make use of simple language and grammatical structures with limited control of agreement and accuracy.	Can make use of simple language structures with some control of agreement.	Language structures are generally good. Agreement may not always be present.	Can generally make use of language structures with good control of agreement.	
Punctuation and Spelling	No or very sporadic use of punctuation.	Grammatical structures are mostly inaccurate.	Can use a limited number of grammatical structures, which may not be entirely accurate.	Can write words or phrases by spelling basic common words.	Can use grammatical structures with limitations in accuracy.	Grammatical structures are simple with some use of more complex constructions.	Can use generally accurate grammatical structures, which may be complex to some degree.	
5 marks		Spelling/punctuation is hardly accurate.	Can write words or phrases by spelling very basic common words.	Can make use of very basic punctuation.	Can write simple sentences by spelling most high frequency words and most common words.	Can write sentences by spelling most high frequency words and most common words.	Can spell high frequency words and most words.	
Total: (max. 10 marks)								

* Only the mark that best indicates the level reached (as noted in marking scheme) may be awarded (max. of 5 marks per category).

Note: If a task is considered not addressed, completely out of point or copied from other sections of the paper, no marks shall be awarded from other categories.